

Schaltfeld DIEMATIC-m3

Aufsatz-Schaltfeld (MD1) Seitliches Schaltfeld (MD138)



A000398



Technische Anleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	3
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.2	Empfehlungen	3
1.3	Verantwortlichkeiten	4
2	Über diese Anleitung	4
2.1	Benutzte Symbole	4
3	Allgemeine Angaben	5
3.1	Vorstellung	5
3.2	Bestandteile des Kollis und Optionen	5
3.3	Zulassungen	5
3.4	Funktionsprinzip	6
3.5	Technische Daten	6
4	Schaltfeld	7
4.1	Elektromechanische Komponenten	7
4.2	Display	8
5	Änderung der Einstellungen	9
5.1	Einstellung des Anschlags der Thermostaten	9
5.2	Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende	10
5.3	Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende	12
5.4	Betriebsart	13
5.5	Sommerbetrieb	15
5.6	Manueller Betrieb	15
6	Temperatursollwert	16
7	Wahl eines Programms	18
7.1	Heizungsprogramme	18
7.2	Programm Warmwasserbereiter	19
7.3	Hilfsausgangs-Programm	19
7.4	Einstellung der Programme	19
8	Inbetriebnahme oder Wiedereinschalten nach längerem Stillstand	20
9	Meldungen - Alarmmeldungen	21
10	Betreiber-Einstellungen	24
10.1	Messungen	25
10.2	Einstellen einer Jahresschaltuhr	30
10.3	Tabelle der „Betreiber“-Einstellungen	31
10.4	Einstellungen	32
10.5	Uhr- und Datumseinstellung	33
11	Einstellungen für den Installateur	34
11.1	Installateur-Einstellungen	35
11.2	Installateur-Einstellungen (Fortsetzung)	41
12	Kontrolle der Parameter und der Eingänge / Ausgänge (Testmodus)	44
13	Ersatzteile	46

1 Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
-  Installation, Inbetriebnahme und Wartung müssen von einem fachkundigen Techniker gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den mitgelieferten Anweisungen erfolgen.
-  Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.
-  Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.

1.2 Empfehlungen

-  Der einwandfreie Betrieb des Gerätes hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.
-  Eingriffe am Gerät oder an der Heizungsanlage dürfen nur durch einen qualifizierten Heizungsfachmann durchgeführt werden.
-  Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.
-  Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde .

Um den Korrosionsschutz der Trinkwassererwärmer mit Titananode (Schutzsystem Titan Active System®) zu gewährleisten, das Schaltfeld stets eingeschaltet lassen.

Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Gerätes hinweg lesbar sein. Schilder mit Anweisungen oder Sicherheitshinweisen, die beschädigt und unlesbar geworden sind, sofort ersetzen.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem **CE**-Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2 Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.

- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Kennzeichnungen und Piktogramme verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. **De Dietrich Thermique S.A.S** möchte damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, jedes Problem vermeiden helfen und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.

 **Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

 **Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

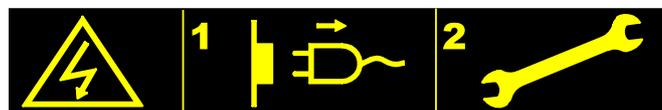
 **Achtung**
Gefahr von Sachschäden.

 **Hinweis**
Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten.

 **Verweis**
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

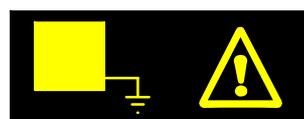
WW: Warmwasser

CDI 2: Dialog-Fernbedienung



D000240

Vor Eingriff Strom abschalten.



D000241

Dieses Gerät muss geerdet werden.

3 Allgemeine Angaben

3.1 Vorstellung

Das Schaltfeld DIEMATIC-m3 mit eingebautem Regler ermöglicht den automatischen Heizungsbetrieb je nach:

- Außentemperatur.
- Raumtemperatur, wenn eine Fernsteuerung (Zubehör) angeschlossen ist.

Das DIEMATIC-m3-Schaltfeld ermöglicht:

- Die Regelung von ungemischten Kreisen und/oder Kreisen mit Mischer.
- Die Programmierung eines Warmwasserkreises und des Trinkwasserkreises.
- Bei Abwesenheit, Heizungsanlage- und Raum-Frostschutz.
- Die Steuerung eines 1-stufigen, 2-stufigen oder modulierenden Brenners.
- Die Steuerung eines Schwimmbadkreises oder einer zweiten Warmwasserbereitung.

Das Schaltfeld DIEMATIC-m3 kann standardmäßig einen ungemischten Kreis oder einen Kreis mit Mischer und Vorlaufsonde AD199 sowie bis zu 3 Kreise (Platinen optional) steuern.

Das DIEMATIC-m3-Schaltfeld wird gemeinsam mit dem K3-Schaltfeld für Hochleistungsanlagen verwendet und ermöglicht:

- Die Verwaltung von Heizkesseln und Heizkesseln in Kaskadenschaltung (bis zu 10) die mit einem 1-stufigen, 2-stufigen oder modulierenden Brenner ausgestattet sind.
- Die Verwaltung des Hydraulikkreises, des Trinkwassererwärmers usw.

Das DIEMATIC-m3-Schaltfeld kann mit den DIEMATIC VM-Regelungen und kompatiblen DFÜ-Systemen kommunizieren.

3.2 Bestandteile des Kollis und Optionen

Das Kollie enthält:

- Das Schaltfeld DIEMATIC-m3
- Einen Außenfühler.
- Einen vorverkabelten Kesselfühler.
- Einen Dokumentationsbeutel.

Optionen:

- Platine + Fühler für ein Mischventil (Kollie FM48). Jeder Mischerkreis erfordert eine Platine.
- Interaktive Fernsteuerung CDI 2 mit Raumtemperaturfühler (Kollie FM51)
- Vereinfachte Fernbedienung mit Raumfühler (Kollie FM52). Für jeden Kreis kann eine interaktive Fernbedienung oder eine vereinfachte Fernbedienung angeschlossen werden.
- Funk-Fernbedienung (Kollie FM161)

- Funkfernbedienung CDR 2 - Zusatzmodul (Kollie FM162)
- Vorlauffühler (Kollie AD199)
- Tauchfühler + Tauchhülse (Kollie AD218)
- Abgasfühler (Kollie FM47)
- Bus-Verbindungskabel (Länge 12 / 40 Meter) für Anschluss DIEMATIC VM oder Kessel-Kaskadenschaltung (Kollie AD134 / DB119)
- Fühler für Solaranlage oder Pufferspeicher (Kollie AD160)
- Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM
- DFÜ-Modul DC 3000 + Bedienprogramm DIEMACOM (Kollie AD144)
- DC 3000-DFÜ-Modul (Kollie AD158)
- WW-Fühler (Kollie AD212)

3.3 Zulassungen

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom. Betroffene Norm: EN 60.335.1.
- 2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT). Fachgrundnormen: EN61000-6-3, EN61000-6-1.

3.4 Funktionsprinzip

Mit dem Schaltfeld DIEMATIC-m3 kann der Heizkessel in Abhängigkeit von der Außentemperatur programmiert und geregelt werden.

Der Heizkesselthermostat, der auf den Maximalwert eingestellt ist, sowie der Thermostat für manuelle Entstörung, der auf 110°C eingestellt ist, gewährleisten die Betriebssicherheit.

Die Heizungsregelung wird durch Einwirkung des Reglers auf den Brenner, die Pumpen und gegebenenfalls auf das bzw. die Mischventil(e) gewährleistet.

Der Anschluss einer vereinfachten Fernbedienung oder einer Dialog-Fernbedienung CDI 2 ermöglicht die automatische Anpassung der Steigung und der Parallelverschiebung der Heizkurve.

Die Frostschutzfunktion der Anlage ist unabhängig vom Betriebsmodus aktiv. Die Frostschutzfunktion schaltet die Heizung bei einer Außentemperatur unterhalb des voreingestellten Werts von +3 °C wieder ein.

Die Regelung der Warmwassertemperatur wird durch den Regler an der Ladepumpe des WWE sichergestellt. Die Warmwasserzirkulation wird durch den Ausgang **S.AUX1**-, **S.AUX2**- oder **S.AUX3**: gewährleistet.

Der Regler ermöglicht einen Legionellenschutz.

3.5 Technische Daten

Stromversorgung: 230 V(- 10%, + 10%) - 50 Hz

Restlaufzeit der Uhr: 2 Jahre Mindest-Restlaufzeit.

Technische Daten des Außenfühlers.

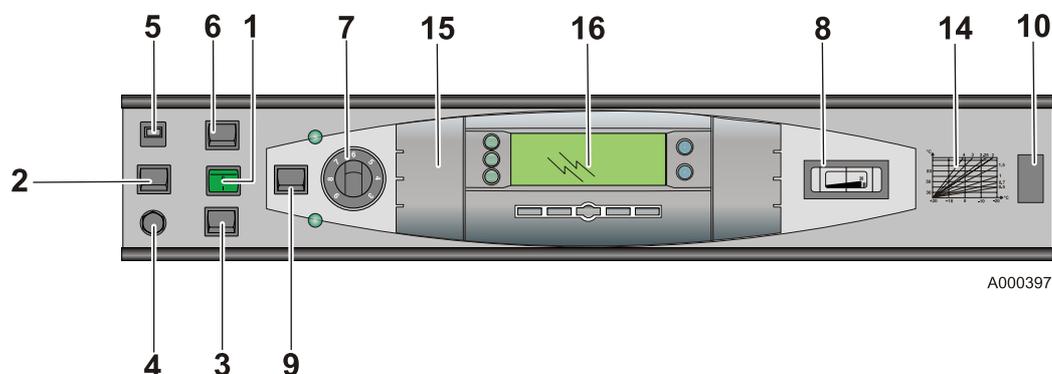
Temperatur	Widerstand
- 20 °C	2392 Ω
- 16 °C	2088 Ω
- 12 °C	1811 Ω
- 8 °C	1562 Ω
- 4 °C	1342 Ω
0 °C	1149 Ω
4 °C	984 Ω
8 °C	842 Ω
12 °C	720 Ω
16 °C	616 Ω
20 °C	528 Ω
24 °C	454 Ω

Technische Daten der Wasserfühler

Temperatur	Widerstand
0 °C	32014 Ω
10 °C	19691 Ω
20 °C	12474 Ω
25 °C	10000 Ω
30 °C	8080 Ω
40 °C	5372 Ω
50 °C	3661 Ω
60 °C	2535 Ω
70 °C	1794 Ω
80 °C	1290 Ω
90 °C	941 Ω

4 Schaltfeld

4.1 Elektromechanische Komponenten



A000397

1. **Hauptschalter Ein (1)/Aus (0)**
2. **Brenner-Alarmleuchte**
Wenn der Brenner auf Störung ist, geht die Leuchte an.
3. **Schalter AUTO/⌊/TEST-STB**
Position **AUTO**: Automatikbetrieb
Position **⌊**: Zwangsbetrieb
Position **TEST-STB**: Momentaner Vorgang zur Überprüfung des Sicherheitstemperaturbegrenzers
4. **Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Entstörung**
Auf 110° C eingestellt
5. **Verzögerter Leitungsschutzschalter (10 A)** mit verzögerter Auslösung und manueller Entstörung
6. **Schalter für Pumpenabschaltung**
7. **Kesselthermostat (30 bis 90 °C)**
Dieser ab Werk eingestellter Anschlag begrenzt die Höchsttemperatur auf 75 °C. Dieser Anschlag kann bei Bedarf versetzt werden.
 Siehe "Einstellung des Anschlags der Thermostaten".
8. **Kesselthermometer**
9. **Auswahlschalter für Stufenanzahl des Brenners**
10. **Stecker für Programmierwerkzeug**
14. **Heizkurve Heizkessel**

Das Schaltfeld muss immer unter Spannung sein:

- um die Funktion "Antiblockierung der Umwälzpumpen" aufrecht zu halten,
- um die Funktion des Titan Active System® zu gewährleisten, wenn der WWE-Speicher durch eine Titananode geschützt wird.

Folgenden Betriebsmodus verwenden:

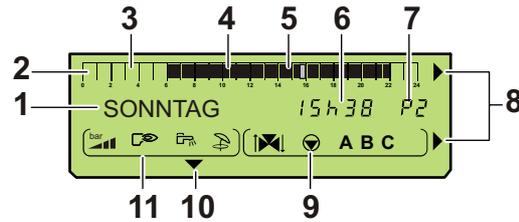
- Sommer zum Ausschalten der Heizung.
- Frostschutz zum Ausschalten der Heizung im Fall von Abwesenheit.

Darüberhinaus, wenn eine Dialog-Fernbedienung (CDI2) angeschlossen ist und der Hauptschalter 1 in Stellung Aus  steht, wird die Fernbedienung CDI 2 nicht mehr anzeigen.

 Siehe "Betriebsart"

 Siehe "Sommerbetrieb"

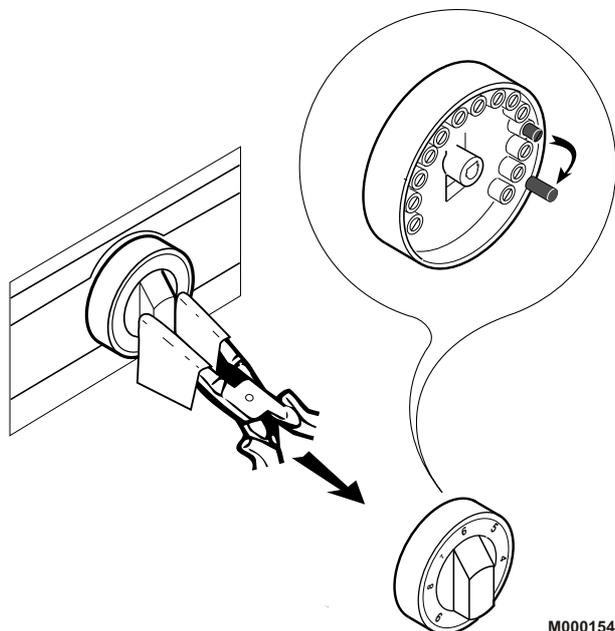
4.2 Display



1	Text- und Zahlenanzeige
2	Balkenanzeige der Programmierung des angezeigten Kreises A, B oder C
3	Heller Bereich: Zeitraum für die Nachttemperatur oder gesperrte Trinkwassererwärmung
4	Dunkler Bereich: Zeitraum für die Tagestemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung
5	Blinkender Balken für laufende Zeitangabe
6	Zahlenanzeige (Tageszeit, eingestellte Daten, Parameter, usw...)
7	Nummer des Heizkessels, dessen Parameter angezeigt werden
8	Blinkende Pfeile wenn man mit Tasten + oder - den angezeigten Parameter einstellen (verändern) kann
9	Betriebsartanzeige der Kreise
	Öffnen des 3-Wege Mischerventils
	Schliessen des 3-Wege Mischerventils
	Pumpe des angezeigten Kreises in Betrieb
A B C	Name des angezeigten Kreises
10	Pfeile, die das ausgewählte Zeitprogramm (P1, P2, P3 oder P4) für den angezeigten Kreis A, B, C oder die Aktivierung des manuellen Sommerbetriebs angeben
11	Anzeige des Betriebszustandes
	Ladepumpe für den Trinkwassererwärmungskreis in Betrieb
	Sommerbetrieb (Automatisch oder Hand)
	Brenner in Betrieb
▶ Funktionsweise mit modulierendem Brenner	
	Brenner arbeitet mit einer Erhöhung des Leistungsniveaus
	Brenner arbeitet mit einer Verringerung des Leistungsniveaus
	Brenner arbeitet mit konstantem Leistungsniveau
▶ Betrieb mit 2-stufigem Brenner	
	Brenner arbeitet mit 1 Geschwindigkeit
	Brenner arbeitet mit 2 Geschwindigkeiten

5 Änderung der Einstellungen

5.1 Einstellung des Anschlags der Thermostaten

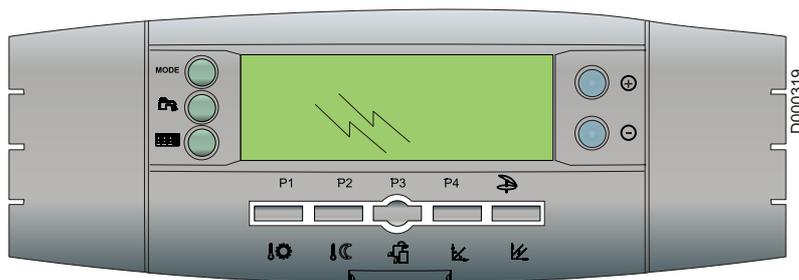


Dieser ab Werk eingestellter Anschlag begrenzt die Höchsttemperatur auf 75 °C.

Um diesen Anschlag zu versetzen:

- ▶ Knopf des Temperaturwächters vorsichtig nach vorn vom Modul abziehen (Zange mit einem Tuch zum Schutz verwenden).
- ▶ Den Anschlag mit der Zange entfernen.
- ▶ Den Anschlag in das Loch einsetzen, das der gewünschten höheren Temperatur entspricht (höchstens 90°C).

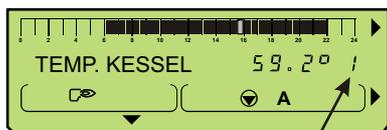
5.2 Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende



Einstelltasten	
MODE	Durch mehrfaches Drücken der Taste MODE können verschiedene Betriebsmodi ausgewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> ▶ AUTOMATIK ▶ TAG 7/7: Permanenter Zwangsbetrieb mit Tagtemperatur ▶ TAG (Bis Mitternacht): Vorübergehender Zwangsbetrieb mit Tagtemperatur ▶ NACHT 7/7: Permanenter Zwangsbetrieb mit Nachttemperatur ▶ NACHT (Bis Mitternacht): Vorübergehender Zwangsbetrieb mit Nachttemperatur ▶ TAGE FROSTSCH.: Frostschutzbetrieb für die eingestellte Anzahl von Tagen ▶ FERIEN 7/7: Permanenter Frostbetrieb
	Taste zur Freigabe einer Ladung des Trinkwassererwärmers <ul style="list-style-type: none"> ▶ AUTOMATIK ▶ WW: Freigabe der Ladung des Trinkwassererwärmers bis Mitternacht ▶ WW 7/7: Die Ladung des Trinkwassererwärmers wird permanente erzwungen <p>i Die Anzeige wird nach einigen Sekunden ausgeblendet, der Modus bleibt jedoch aktiviert.</p>
	Taste für Anzeige der verschiedenen Zähler (Anzahl der Brennerstartvorgänge, Brenner-Betriebstundenzähler, usw.)
	Sollwerte für Tagtemperaturen (Heizung / WW / Schwimmbad)
	Sollwerte für Nachttemperaturen (Heizung / WW)
	Taste für Zugriff auf die Folgekessel (Schaltfeld K3) einer Kaskade <p>i Bei Anlagen mit nur einem Kessel ist die Taste ohne Funktion.</p>
	Einstellung der Steilheit der Kreise A, B und C
	Einstellung der Parallelverschiebungen DECAL.// DEP.A, DECAL.// DEP.B oder DECAL.// DEP.C der Heizkurven für die Kreise A, B oder C. Wenn der TAG-Sollwert eines der Kreise A, B oder C über 30 °C liegt, ist der Zugriff auf die Parallelverschiebung des entsprechenden Kreises nicht mehr möglich.
+/-	Einstelltasten

■ Zugriff auf die Parameter der Folgekessel (Schaltfeld K3) einer Kaskade

- Anzeige der Temperatur des Führungskessels
- Anzeige der Temperatur des Folgekessels

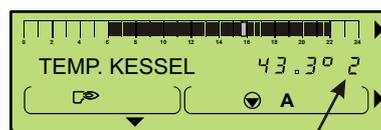


Nummer des Heizkessels, dessen Parameter angezeigt werden

- ▶ Die Taste  drücken

i Die angezeigte Heizkesselnummer entspricht der Einstellung auf dem Codierrad.

Einstellungen (Codierrad)	Nummer des Heizkessels, dessen Parameter angezeigt werden	
0	1	Führungskessel (DIEMATIC-m3-Kesselschaltfeld)
1	2	Folgekessel 1 (K3-Kesselschaltfeld)
2	3	Folgekessel 2 (K3-Kesselschaltfeld)
usw.		



Nummer des Heizkessels, dessen Parameter angezeigt werden

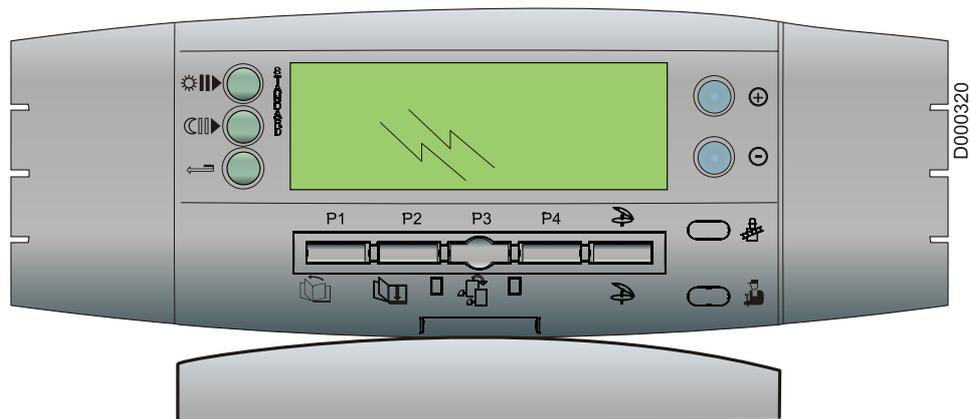
Die Parameter und Messwerte der Folgekessel (Schaltfeld K3) sind über die Tasten des Schaltfeldes zugänglich DIEMATIC-m3.

Die Taste  ermöglicht die Übertragung aller Informationen der Folgekessel (Schaltfeld K3) an den Führungskessel (Schaltfeld DIEMATIC-m3).

Die Parameter der Folgekessel erscheinen auf der Anzeige des Schaltfeldes DIEMATIC-m3.

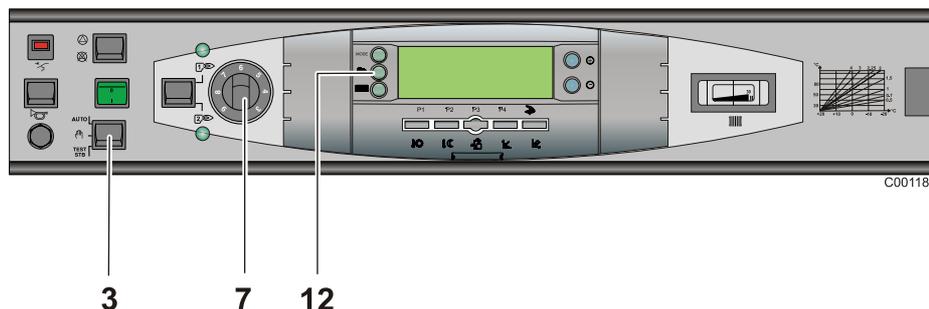
i Wenn 10 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, werden auf der Schaltfeldanzeige die Daten des Führungskessels angezeigt (Nummer 1).

5.3 Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende



Einstelltasten	
	Festlegen (in 1/2-stündigen Schritten) des Zeitraums für die Tagestemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung (dunkler Bereich).
	Festlegen (in 1/2-stündigen Schritten) des Zeitraums für die Nachttemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung (heller Bereich).
STANDARD	Durch gleichzeitiges Drücken der 2 Tasten  und  werden alle Zeitprogramme zurückgesetzt.
	Rückkehr Taste
	Absätze-Auswahl
	Zeilen-Auswahl
	Durchlauf der angeschlossenen Heizkessel
	Manuelle Sommerabschaltung. Der Heizkreis wird getrennt und die Warmwasserproduktion sichergestellt.
	Zugangstaste zur Fachebene
	NICHT BENUTZEN

5.4 Betriebsart



Den Schalter **3** auf **AUTO** und den Thermostaten **7** zwischen die Werte 7 und 9 einstellen.

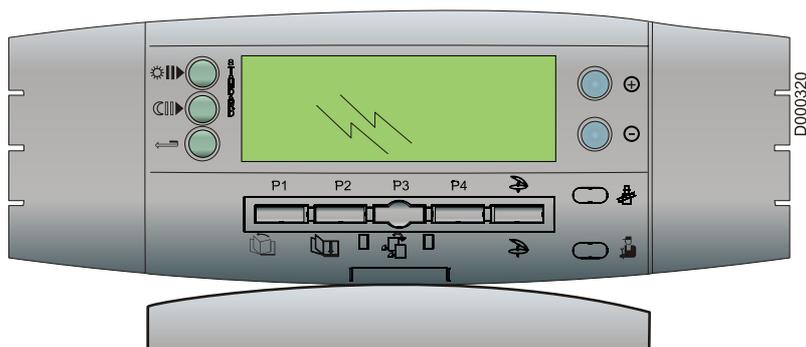
Durch mehrmaliges Drücken der Taste **11 (MODE)** können für die Heizung verschiedene Betriebsarten ausgewählt werden:

AUTOMATIK	Die Heizung funktioniert gemäß den für den jeweiligen Kreis festgelegten Zeitprogrammen. Wenn der Automatikmodus ausgewählt wird, zeigt die Anzeige 3 Sekunden lang AUTOMATIK an. Siehe: "Wahl eines Programms"
TAG 7/7 (Permanent) und TAG (Bis Mitternacht) = Tagbetrieb (Komfortmodus)	Die Heizung arbeitet unabhängig von den Zeitprogrammen mit der Tagbetriebtemperatur. Wenn diese Betriebsarten ausgewählt werden, zeigt die Anzeige permanent TAG DAUERND oder TAG an.
NACHT 7/7 (Permanent) und NACHT (Bis Mitternacht) = Absenkbetrieb	Die Heizung arbeitet unabhängig von den Zeitprogrammen mit der reduzierten Temperatur. Wenn diese Betriebsarten ausgewählt werden, zeigt die Anzeige permanent NACHT DAUERND oder NACHT an.
TAGE FROSTSCH. (vorübergehend) und FERIEN 7/7 = Frostschutzbetrieb	Heizung und Trinkwassererwärmung sind außer Betrieb, die Anlage wird jedoch überwacht und gegen Frost geschützt. Wenn die Betriebsart für vorübergehenden Frostschutz ausgewählt wird, erscheint sie auf der Anzeige, solange die Betriebsart aktiviert ist. Täglich um Mitternacht wird 1 Tag abgezogen. Wenn die Betriebsart für dauernden Frostschutz ausgewählt ist, erscheint auf der Anzeige permanent FROSTSCH 7/7 . i Der Betriebsmodus, der an der einem Heizkreis zugewiesenen Fernbedienung ausgewählt wird, hat Vorrang vor dem Betriebsmodus, der für diesen Kreis am Heizkessel eingestellt ist. i Der geschützte Frostschutz-Betriebsmodus: - Die Installation, wenn die Außentemperatur unter 3 °C (Werkseinstellung) liegt. - Den Raum, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und die Raumtemperatur unter 6 °C liegt (Werkseinstellung). - Den Warmwasserspeicher, wenn die Temperatur des Speichers unter 4 °C liegt (das Wasser wird wieder auf 10 °C aufgewärmt).

Die WWE-Betriebsart durch mehrmaliges Drücken der Taste **12**  wählen:

AUTOMATIK	Die Trinkwassererwärmung erfolgt nach dem Zeitprogramm.
WW (Bis Mitternacht) und WW 7/7 (Permanent)	<p>Die Trinkwassererwärmung ist unabhängig vom Zeitprogramm freigegeben.</p> <p>Die Zirkulationspumpe arbeitet, wenn sie auf einen der Hilfsausgänge S.AUX1:, S.AUX2: oder S.AUX3: geschaltet ist, die auf CIR.WWE eingestellt sind.</p> <p>Die gewählte Betriebsart wird 3 Sekunden lang angezeigt.</p> <p>Die aktive Betriebsart kann durch 1-maliges Drücken der Taste 12  abgerufen werden.</p>

5.5 Sommerbetrieb



Die Heizung ist ausgeschaltet, bleibt aber vor Frost geschützt. Die Warmwassererzeugung bleibt möglich.

- **Automatische Sommerumschaltung:**

aktiviert, wenn die mittlere Außentemperatur über 22 °C liegt (Einstellbar). Symbol ☀️ erscheint.

Der automatische Sommerbetrieb wird deaktiviert:

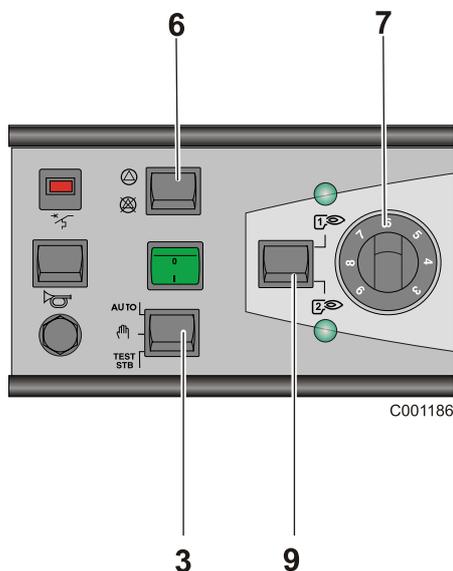
- Wenn die mittlere Außentemperatur unter 22 °C fällt und
 - Wenn von den vorhandenen Kreisen (A, B oder C) mindestens einer ohne Fernbedienung arbeitet
- oder
- Wenn die Umgebungstemperatur unter dem Tagessollwert eines der Kreise mit Fernbedienung fällt.

- **Sommerbetrieb (Zwangsbetrieb):**

- aktiviert durch Drücken der Taste ☀️ während 5 Sekunden. Symbol ☀️ erscheint. Wenn diese Funktion aktiv ist, leuchtet der Anzeigepfeil permanent über der Taste auf ☀️.
- annulliert durch Drücken von Taste ☀️ während 5 Sekunden (Wenn das Zeichen ☀️ konstant angezeigt wird, ist der automatische Sommerbetrieb aktiviert).

i Die Pumpen arbeiten einmal pro Woche während 1 Minute, um ihre Anlauffähigkeit sicherzustellen.

5.6 Manueller Betrieb



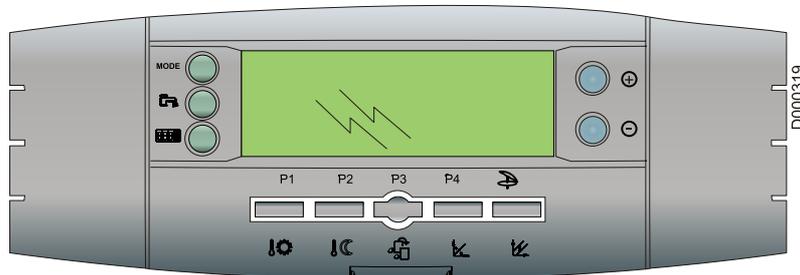
Den Schalter 3 auf die Position ☀️ stellen.

- Der Brenner wird durch den Thermostat des (7)-Heizkessels gesteuert.
- Der Thermostat (7) regelt die Kesseltemperatur.
- Die Kesseltemperatur wird nicht mehr von der Regelung bestimmt.
- Die Pumpen sind eingeschaltet.
- Die Ventilregelung funktioniert nicht, sie können deshalb falls nötig von Hand eingestellt werden.
- Auf der Anzeige erscheint **HAND** sowie die Heizkesseltemperatur.
- Diese Position kann für die Einstellung des Heizkessels gewählt werden.

Mit dem Schalter 9 kann die erste oder zweite Stufe des Brenners ausgewählt werden.

6 Temperatursollwert

- Solltemperatur für Heizung - Warmwasser-Temperatursollwert - Temperatursollwert für das Schwimmbad oder Temperatursollwert für den zweiten Warmwasserspeicher



☀️ Tagtemperatur

☾ Absenk-Temperatur

Die Tages- und Nachttemperaturen werden für jeden Heizkreis getrennt eingestellt:

- Tages- oder Nachttemperatur des gewünschten Kreises durch mehrmaliges Drücken der Taste ☀️ oder ☾ einstellen.
- Die Temperatur mit den Tasten + oder - einstellen.

Ende der Einstellung: Auf taste **MODE** drücken.

i Die Balkenanzeige gibt das Heizungsprogramm des aktuellen Tages für den angezeigten Kreis an.

Mit einem Solarspeicher:

Für eine maximale Effizienz einen Solarsollwert über dem Sollwert des WWE einstellen (zum Beispiel 60 für solaren Warmwasser-Sollwert und 45 für Warmwasser-Sollwert).

i Während des Ladens des solaren Warmwasserzubereiters wird die Nachricht **SOLAR LADEN** abwechselnd mit dem Datum und der Kesseltemperatur angezeigt.

Ende der Einstellung: Auf taste **MODE** drücken.

■ Steilheit

Temperatur	Einstellbereich	Werks-Einstellung
STEILHEIT A	0 bis 4.0	1.5
STEILHEIT B		0.7
STEILHEIT C		0.7

■ Tagtemperatur ☀️.

Temperatur	Einstellbereich	Werks-Einstellung
TEMP.TAG A TEMP.TAG B TEMP.TAG C	5 bis 90 °C In Schritten von 0.5 °C	20 °C
T.SCHWIMMBAD A T.SCHWIMMBAD B T.SCHWIMMBAD C	:FS Frostschutz 0.5 bis 39 °C In Schritten von 0.5 °C	20 °C
TEMP. WW TAG TEMP.WW TAG 2 * SOLAR TEMP.WW	10 bis 80 °C In Schritten von 1 °C	55 °C

* Anschluss eines zweiten WWE-Erwärmers

■ Absenk-Temperatur ☾

Temperatur	Einstellbereich	Werks-Einstellung
TEMP.NACHT A TEMP.NACHT B TEMP.NACHT C	5 bis 90 °C In Schritten von 0.5 °C	16 °C
TEMP.WW NACHT TEMP.WW NACHT2 *	10 bis 80 °C In Schritten von 1 °C	10 °C

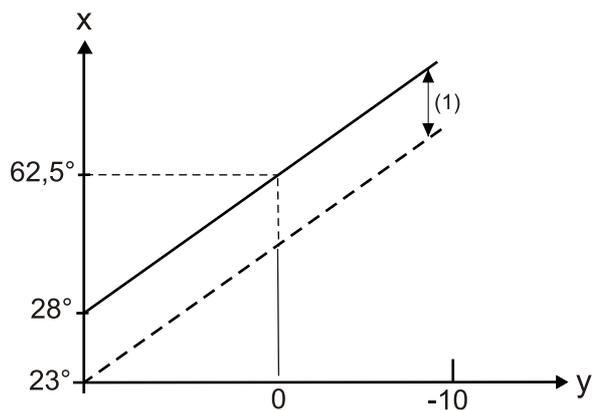
* Anschluss eines zweiten WWE-Erwärmers

■ Einstellung der Parallelverschiebungen DECAL./ / DEP.A, DECAL.// DEP.B oder DECAL.// DEP.C der Heizkurven für die Kreise A, B oder C

Temperatur	Einstellbereich	Werks-Einstellung
DECAL.// DEP.A DECAL.// DEP.B DECAL.// DEP.C	0 bis 50 °C	1.5 0.7 0.7

Wenn der TAG-Sollwert eines der Kreise A, B oder C über 30 °C liegt, ist der Zugriff auf die Parallelverschiebung des entsprechenden Kreises nicht mehr möglich.

■ Heizkurve mit einem TAG-Sollwert unter 30 °C



D000336

X : Wasservorlauftemperatur

Y: Außentemperatur

(1): DECAL.// DEP.B

TEMP.TAG B = 23 °C

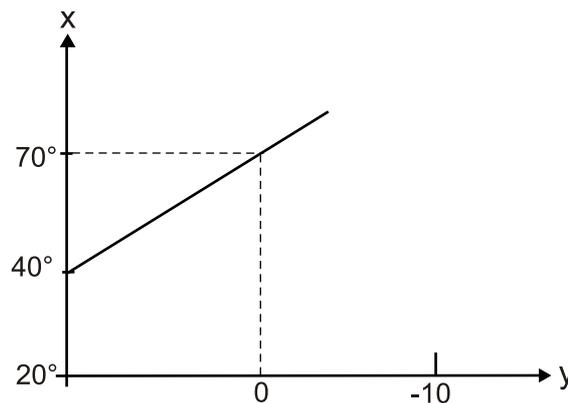
DECAL.// DEP.B = 5 K

STEILHEIT B = 1.5

Sollwert **TAG** für den Kreislauf A, B oder C < 30 °C :

Die Sollwerte **TAG** und **NACHT** werden als Raum-Sollwert verwendet. Die parallele Startverschiebung ermöglicht die Verschiebung der Heizkurve (im TAG- oder NACHT-Modus aktiviert).

■ Heizkurve mit einem TAG-Sollwert über 30 °C (MTPK)



D000337

X : Wasservorlauftemperatur

Y: Außentemperatur

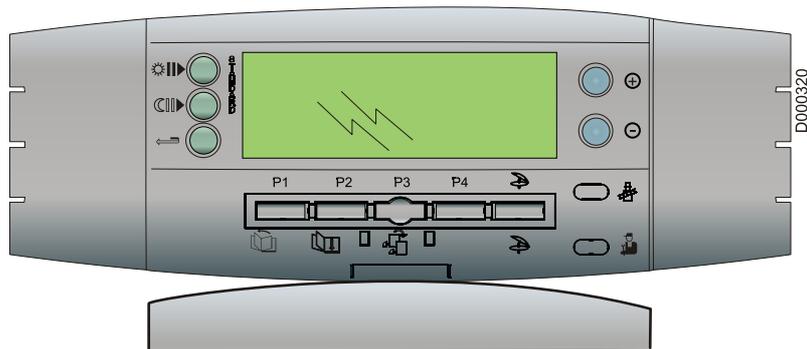
TEMP.TAG B = 40 °C

STEILHEIT B = 1.5

Sollwert **TAG** für den Kreislauf A, B oder C > 30 °C :

Die Sollwerte **TAG** und **NACHT** werden als Minimalbegrenzung der Heiztemperatur (TAG oder NACHT) bei 20 °C Außentemperatur verwendet. Die Parallelverschiebung des betroffenen Heizkreises ist nicht mehr zugänglich. Um die Funktion für die Mindestbegrenzung der NACHT-Heiztemperatur zu deaktivieren, den Parameter **NACHT** des Menüs **#SEKUNDÄR** auf **ABSCH.** einstellen.

7 Wahl eines Programms



7.1 Heizungsprogramme

Der Regler DIEMATIC-m3 enthält 4 Heizprogramme:

- 1 festes Programm **P1**, werksseitig aktiviert.
- 3 einstellbare Programme **P2**, **P3**, **P4** zur Anpassung an die Bedürfnisse der Bewohner.

Zuweisen eines Programms an einen Heizkreis:

Den Heizkreis mit der Taste  auswählen.

Das Programm P1, P2, P3 oder P4 mit den Tasten +/- auswählen.

Über dem gewählten Programm wird ein Pfeil angezeigt.

- Das ausgewählte Programm ist im Automatikbetrieb aktiv.

i Das aktuelle Tagesprogramm kann mit den Tasten  oder  im Balkendiagramm angezeigt werden.

Programm	Tag	Tagbetrieb
P1	Montag - Sonntag	6 Stunden - 22 Stunden
P2 (Werks-Einstellung)	Montag - Sonntag	4 Stunden - 21 Stunden
P3 (Werks-Einstellung)	Montag - Freitag	5 Stunden - 8 Stunden 16 Stunden - 22 Stunden
	Samstag, Sonntag	7 Stunden - 23 Stunden
P4 (Werks-Einstellung)	Montag - Freitag	6 Stunden - 8 Stunden 11 Stunden - 13 Uhr30 16 Stunden - 22 Stunden
	Samstag	6 Stunden - 23 Stunden
	Sonntag	7 Stunden - 23 Stunden

7.2 Programm Warmwasserbereiter

Der Regler DIEMATIC-m3 enthält ein einstellbares Warmwasserprogramm.

Programm	Tag	Ladebetrieb freigegeben
Trinkwassererwärmer (Werks-Einstellung)	Montag - Sonntag	5 Stunden - 22 Stunden

i Das aktuelle Tagesprogramm kann mit der Taste  im Balkendiagramm angezeigt werden.

7.3 Hilfsausgangs-Programm

Der Regler DIEMATIC-m3 enthält ein einstellbares Programm für den Hilfsausgang.

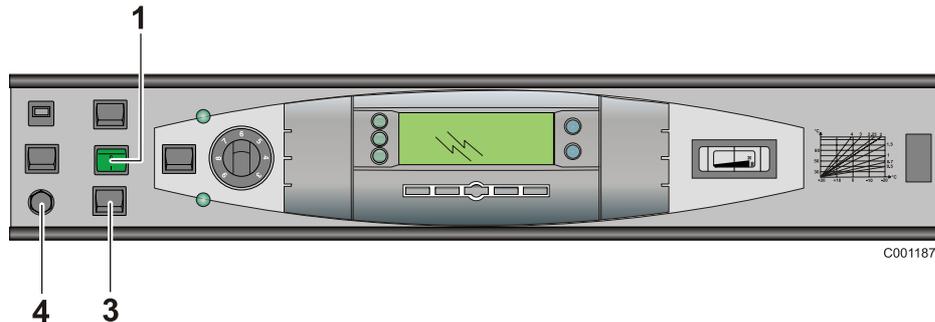
Programm	Tag	Ladebetrieb freigegeben
AUX (Werks-Einstellung)	Montag - Sonntag	6 Stunden - 22 Stunden

7.4 Einstellung der Programme

 Siehe: Betreiber-Einstellungen - Programmierung

8 Inbetriebnahme oder Wiedereinschalten nach längerem Stillstand

 Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.



- ▶ Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
- ▶ Wenn Heizöl verwendet wird, den Heizölstand im Tank überprüfen. Den Heizölzulauf oder den Gashahn öffnen.
- ▶ Schalter **3** auf **AUTO** stellen.
- ▶ Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer **4** enstört ist. Dazu die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.
- ▶ Den Hauptschalter Ein/Aus **1** in Stellung  bringen.

i Wenn beim Einschalten der Heizung ein Speicher angeschlossen ist und seine Temperatur unter 25 °C liegt, wird eine Minute lang der Wärmetauscher des Speicher entlüftet. Wenn die Entlüftung bereits erfolgt ist, die Taste **MODE** drücken, um die Entlüftung zu unterbrechen.

i Bei der Inbetriebnahme kann die gewünschte Sprache mit den Tasten + und - ausgewählt und mit der Taste **MODE** bestätigt werden.

9 Meldungen - Alarmmeldungen

Meldung	Vermutliche Ursachen	Maßnahme
SIEHE FERNBED.	Die Meldung SIEHE FERNBED. zeigt an, dass auf einer Fernbedienung eine Abweichung eingestellt ist.	Um die Abweichungen aller Fernbedienungen zu deaktivieren, die Taste AUTO 5 Sekunden lang drücken.
WARTUNG	Die Wartung des Heizkessels ist erforderlich.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Heizkessels aufnehmen.
ENTLUFTUNG	Wenn die Speichertemperatur beim Einschalten unter 25 °C liegt, führt der Heizkessel einen Entlüftungszyklus des Warmwasseraustauschers durch.	1 Minute warten.
KESS.F.DEFEKT AUSS. F.DEFEKT WWE. F. DEFEKT AUX.1 F.DEFEKT AUX.2 F.DEFEKT UNIV.F.DEFEKT VORL. F.A DEF. VORL.F.B DEF. VORL.F.C DEF. RAUMF.A DEFEKT RAUMF.B DEFEKT RAUMF.C DEFEKT ABGAS F.DEFEKT SCHWIM.A.F.DEF SCHWIM.B.F.DEF SCHWIM.C.F.DEF SONNE F.DEFEKT PUFFER F.DEF WWE 2 F.DEFEKT	Der entsprechende Fühler ist abgetrennt oder kurzgeschlossen.	Verbindungsleitung und Stecker prüfen. Fühler gegebenenfalls austauschen. Siehe nachstehende Anmerkungen.
TA-S KURZ-S	Kurzschluss beim Titan Active System®.	Sicherstellen, dass das Titan Active System® nicht kurzgeschlossen ist.
TA-S GETRENNT	Unterbrochener Stromkreis beim Titan Active System®.	Sicherstellen, dass das Titan Active System® korrekt angeschlossen ist.
TA-S DEFEKT	Interne Fehlfunktion.	Strom abschalten. Kontakt mit dem Wartungstechniker des Heizkessels aufnehmen.

Bemerkungen	
KESS.F.DEFEKT	Wenn beim Kesselfühler ein Fehler auftritt, wird der Brenner vom Thermostat des Heizkessels angesteuert, und die Heizkreise und der WWE arbeiten normal.
AUSS. F.DEFEKT	Der Sollwert des Heizkessels ist gleich T. MAX KESSEL , kann aber durch den Kesselthermostat auf einen geringeren Wert begrenzt werden. <ul style="list-style-type: none"> - Die Mischerregulierung ist nicht mehr gewährleistet, die Überwachung der Höchsttemperatur nach dem Mischer bleibt aufrecht erhalten. - Die Mischer können von Hand eingestellt werden. - Die Warmwasserbereitung bleibt gewährleistet.
WWE. F. DEFEKT	Um die Warmwassererzeugung sicherzustellen, Schalter AUTO/  auf  schalten.  Siehe: "Schaltfeld" - "Manueller Betrieb"
VORL. F.A DEF., VORL.F.B DEF. und VORL.F.C DEF.	Der betreffende Kreis wechselt automatisch in manuellen Betrieb: Die Pumpe ist in Funktion.
RAUMF.A DEFEKT, RAUMF.B DEFEKT und RAUMF.C DEFEKT	Der betroffene Kreis arbeitet ohne Einfluss des Raumfühlers.
ABGAS F.DEFEKT	Dieser Fehler hat keine Auswirkung auf die Betriebsmodi.
SCHWIM.A.F.DEF, SCHWIM.B.F.DEF, SCHWIM.C.F.DEF	Die Wiederaufwärmung des Schwimmbades ist unabhängig von seiner Temperatur.
SONNE F.DEFEKT	Die Warmwasserbereitung wird nicht mehr von den Solarzellen gewährleistet.
PUFFER F.DEF	Das Erwärmen des Pufferspeichers ist nicht mehr gewährleistet.
TAS...	Die Warmwassererzeugung wird angehalten und kann mit Taste  wieder gestartet werden.  Der Speicher ist nicht mehr geschützt. Kontakt mit dem Wartungstechniker des Heizkessels aufnehmen.  Am Heizkessel ist ein Speicher ohne Titan Active System® angeschlossen: Sicherstellen, dass der Simulationsstecker für das Titan Active System® (geliefert in Kolli AD212) auf der Fühlerplatine montiert ist.  Die letzten zehn Fehler werden im Abschnitt #FEHLER HISTO. gespeichert  Siehe: "Kontrolle der Parameter und der Eingänge / Ausgänge (Testmodus)"

- **KESS.F.DEFEKT**

Wenn beim Kesselfühler ein Fehler auftritt, wird der Brenner vom Thermostat des Heizkessels angesteuert, und die Heizkreise und der WWE arbeiten normal.

- **AUSS. F.DEFEKT**

Der Sollwert des Heizkessels ist gleich **T. MAX KESSEL**, kann aber durch den Kesselthermostat auf einen geringeren Wert begrenzt werden.

- Die Mischerregulierung ist nicht mehr gewährleistet, die Überwachung der Höchsttemperatur nach dem Mischer bleibt aufrecht erhalten.
- Die Mischer können von Hand eingestellt werden.
- Die Warmwasserbereitung bleibt gewährleistet.

- **WWE. F. DEFEKT**

Um die Warmwassererzeugung sicherzustellen, Schalter **AUTO/**  auf  schalten.

 Siehe: Schaltfeld - Manueller Betrieb

- **VORL. F.A DEF., VORL.F.B DEF. und VORL.F.C DEF.**

Der betreffende Kreis wechselt automatisch in manuellen Betrieb:
Die Pumpe ist in Funktion.

- **RAUMF.A DEFEKT, RAUMF.B DEFEKT und RAUMF.C DEFEKT**

Der betroffene Kreis arbeitet ohne Einfluss des Raumfühlers.

- **ABGAS F.DEFEKT**

Dieser Fehler hat keine Auswirkung auf die Betriebsmodi.

- **SCHWIM.A.F.DEF, SCHWIM.B.F.DEF, SCHWIM.C.F.DEF**

Die Wiederaufwärmung des Schwimmbades ist unabhängig von seiner Temperatur.

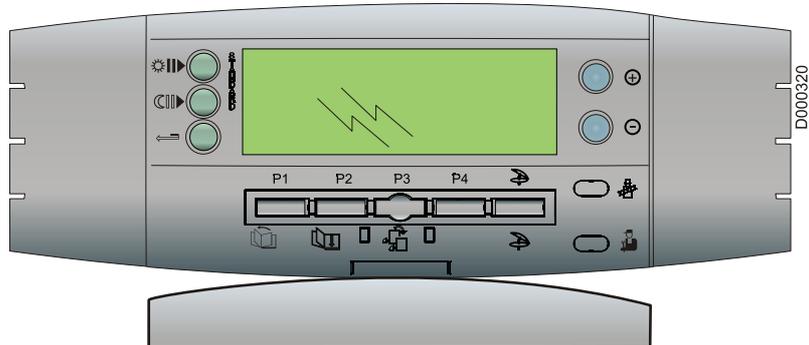
- **SONNE F.DEFEKT**

Die Warmwasserbereitung wird nicht mehr von den Solarzellen gewährleistet.

- **PUFFER F.DEF**

Das Erwärmen des Pufferspeichers ist nicht mehr gewährleistet.

10 Betreiber-Einstellungen



Zugangstasten für Einstellungen und Messungen	
	Absätze-Auswahl
	Zeilen-Auswahl

Programmierungstasten	
	Festlegen (in 1/2-stündigen Schritten) des Zeitraums für die Tagestemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung (dunkler Bereich)
	Festlegen (in 1/2-stündigen Schritten) des Zeitraums für die Nachttemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung (heller Bereich)
	Rückkehr Taste

10.1 Messungen

In dem Menü **#MESSUNGEN** können die Messungen der angeschlossenen Fühler abgelesen werden:

Drücken	Display	Messungen
	#MESSUNGEN	Ermöglicht das Ablesen folgender Werte
	TEMP.KESSEL	Kesseltemperatur
	TEMP.VORLAUF A *	Temperatur Kreis A
	TEMP.VORLAUF B *	Temperatur Kreis B
	TEMP.VORLAUF C *	Temperatur Kreis C
	TEMP.KASCADE *	Kaskadentemperatur
	TEMP.WW *	Trinkwassererwärmer-Temperatur
	SOLAR TEMP.WW *	Wassertemperatur des solaren Warmwasserspeichers
	TEMP.RAUM A *	Raumtemperatur A
	T.SCHWIMMBAD A *	Schwimmbad-Temperatur Kreis A
	T.SCHWIMMBAD B *	Schwimmbad-Temperatur Kreis B
	T.SCHWIMMBAD C *	Schwimmbad-Temperatur Kreis C
 dann 	TEMP.WW 2 *	Anzeige der Warmwassertemperatur des zweiten Speichers (angeschlossen auf Kreis A)
	TEMP.RAUM B *	Raumtemperatur B
	TEMP.RAUM C *	Raumtemperatur C
	TEMP.AUSSEN	Außentemperatur
	TEMP.ABGAS *	Abgastemperatur
	PUFFER TEMP *	Temperatur des Pufferspeichers
	TEMP SOLAR *	Temperatur der Solarzellen
	TEMP AUX 1 *	Temperatur des Fühlers, der an den Eingang E.AUX 1 angeschlossen ist
	TEMP AUX 2 *	Temperatur des Fühlers, der an den Eingang E.AUX 2 angeschlossen ist
	TEMP UNIV *	Temperatur des Fühlers, der an den Eingang E.UNIV angeschlossen ist
	EING.0-10V *	Spannung am Eingang 0-10 V
	CTRL	Kontrollinformation für Fachebene

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

■ **Werkseinstellung**

 Siehe: Wahl eines Programms

■ **Rücksetzung aller Programme in den Ausgangszustand**

Gleichzeitig die Tasten MODE und  drücken.

▶ Allen Heizkreisen wird das Programm P1 zugewiesen.

▶ Alle selbst eingestellten Programme werden auf ihre Werkseinstellung zurückgesetzt.

■ **Individuelle Programmierung**

Das Programm P1, P2, P3 oder P4 mit den Tasten +/- auswählen.

#EINST.KR.A

Tag	Tagbetrieb			
	P1	P2	P3	P4
Montag	6 bis 22 Stunden			
Dienstag	6 bis 22 Stunden			
Mittwoch	6 bis 22 Stunden			
Donnerstag	6 bis 22 Stunden			
Freitag	6 bis 22 Stunden			
Samstag	6 bis 22 Stunden			
Sonntag	6 bis 22 Stunden			

#EINST.KR.B

Tag	Tagbetrieb			
	P1	P2	P3	P4
Montag	6 bis 22 Stunden			
Dienstag	6 bis 22 Stunden			
Mittwoch	6 bis 22 Stunden			
Donnerstag	6 bis 22 Stunden			
Freitag	6 bis 22 Stunden			
Samstag	6 bis 22 Stunden			
Sonntag	6 bis 22 Stunden			

#EINST.KR.C

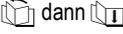
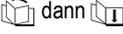
Tag	Tagbetrieb			
	P1	P2	P3	P4
Montag	6 bis 22 Stunden			
Dienstag	6 bis 22 Stunden			
Mittwoch	6 bis 22 Stunden			
Donnerstag	6 bis 22 Stunden			
Freitag	6 bis 22 Stunden			
Samstag	6 bis 22 Stunden			
Sonntag	6 bis 22 Stunden			

#EINST.WWE: Warmwasser

Tag	Ladebetrieb freigegeben
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

#EINS.HILFSAUS: Programmierung des Hilfsausgangs

Tag	Betrieb freigegeben
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung
 dann 	#EINST.KR.A * P1, P2, P3, P4 ▶ Das Programm P1, P2, P3 oder P4 mit den Tasten +/- auswählen.	Heizprogramm von Kreis A, wenn dieser vorhanden ist	 Siehe: "Wahl eines Programms"
	PROG ALLE TAGE		
	PROG MONTAG		
	PROG DIENSTAG		
	PROG MITTWOCH		
	PROGDONNERSTAG		
	PROG FREITAG		
	PROG SAMSTAG		
		Zeilen wie Kreis A	
 dann 	#EINST.KR.B * P1, P2, P3, P4 ▶ Das Programm P1, P2, P3 oder P4 mit den Tasten +/- auswählen.	Heizprogramm von Kreis B, wenn dieser vorhanden ist	 Siehe: "Wahl eines Programms"
 dann 	#EINST.KR.C * P1, P2, P3, P4 ▶ Das Programm P1, P2, P3 oder P4 mit den Tasten +/- auswählen.	Heizprogramm von Kreis C, wenn dieser vorhanden ist	 Siehe: "Wahl eines Programms"

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

i Mit **PROG ALLE TAGE** können alle Wochentage gleichzeitig programmiert werden. Anschließend kann jeder Tag einzeln abgeändert werden.

i Am Ende des Eingriffs werden die Daten nach 2 Minuten oder durch Drücken der Taste **MODE** gespeichert.

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich
 dann 	#EINST.WWE *		5 Stunden - 22 Stunden	
	PROG ALLE TAGE			
	PROG MONTAG			
	PROG DIENSTAG			
	PROG MITTWOCH			
	PROGDONNERSTAG			
	PROG FREITAG			
	PROG SAMSTAG			
	PROG SONNTAG			
 dann 	#EINS.HILFSAUS *		6 Stunden - 22 Stunden	
	PROG ALLE TAGE			
	PROG MONTAG			
	PROG DIENSTAG			
	PROG MITTWOCH			
	PROGDONNERSTAG			
	PROG FREITAG			
	PROG SAMSTAG			
	PROG SONNTAG			
	#JAHRES EINST.			
 dann 	ABSCH.N 1	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 01 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 1	1-31	
	N 01 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 1	1-12	
	N 01 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 1	1-31	
	N 01 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 1	1-12	
	ABSCH.N 2	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 02 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 2	1-31	
	N 02 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 2	1-12	
	N 02 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 2	1-31	
	N 02 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 2	1-12	
	ABSCH.N 3	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 03 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 3	1-31	
	N 03 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 3	1-12	
	N 03 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 3	1-31	
	N 03 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 3	1-12	
	ABSCH.N 4	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 04 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 4	1-31	
	N 04 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 4	1-12	
	N 04 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 4	1-31	
	N 04 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 4	1-12	
ABSCH.N 5	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C	
N 05 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 5	1-31		
N 05 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 5	1-12		

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich
 dann	N 05 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 5	1-31	
	N 05 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 5	1-12	
	ABSCH.N 6	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 06 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 5	1-31	
	N 06 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 5	1-12	
	N 06 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 5	1-31	
	N 06 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 5	1-12	
	ABSCH.N 7	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 07 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 5	1-31	
	N 07 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 5	1-12	
	N 07 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 5	1-31	
	N 07 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 5	1-12	
	ABSCH.N 8	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 08 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 5	1-31	
	N 08 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 5	1-12	
	N 08 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 5	1-31	
	N 08 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 5	1-12	
	ABSCH.N 9	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 09 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 5	1-31	
	N 09 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 5	1-12	
	N 09 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 5	1-31	
	N 09 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 5	1-12	
	ABSCH.N 10	Auswahl des abgeschalteten Kreises	NEIN	NEIN, GANZ, A+B+C, AC, AC+W, B+C, B+C+W, A, B, C
	N 10 ANF.DATUM	Einstellung des Starttages der Abschaltung 5	1-31	
	N 10 ANF.MONAT	Einstellung des Startmonats der Abschaltung 5	1-12	
	N 10 END DATUM	Einstellung des Endtages der Abschaltung 5	1-31	
	N 10 END MONAT	Einstellung des Endmonats der Abschaltung 5	1-12	

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

i Am Ende des Eingriffs werden die Daten nach 2 Minuten oder durch Drücken der Taste **MODE** gespeichert.

10.2 Einstellen einer Jahresschaltuhr

Die Jahresschaltuhr ermöglicht, in einem Jahr bis zu 10 Abschaltungszeiträume für die Heizung zu programmieren.

Die ausgewählten Kreise werden während des gewählten Abschaltungszeitraums in den Frostschutzbetrieb geschaltet.

 Siehe "Betriebsart".

- Mit der Taste  das Menü **#JAHRES EINST.** wählen.
- Mit der Taste  einen der 10 verfügbaren Abschaltungszeiträume wählen.

 Siehe Betreiber-Einstellungen.

Den oder die von der Abschaltung betroffenen Kreise mit der Taste +/- auswählen

- NEIN** = Keine Abschaltung
- GANZ** = Kreis A, B, C und WW
- A+B+C** = Kreis A, B, C
- AC** = Kreis A, C
- AC+W** = Kreis A, C und WW
- B+C** = Kreis B, C
- B+C+W** = Kreis B, C und WW
- A** = Kreis A
- B** = Kreis B
- C** = Kreis C

Das Start- und Enddatum der ausgewählten Abschaltung wählen. Dafür zuerst die Taste , dann die Taste + oder - drücken.

Um eine Abschaltung zu deaktivieren, diese auswählen und auf **NEIN** einstellen.

Mit der Taste  eine andere Abschaltung auswählen.

Jahresprogramm (Werks-Einstellung)

Abschaltung Nr.	Betroffener Kreis	Startdatum	Enddatum
1	NEIN	01-11	10-11
2	NEIN	20-12	02-01
3	NEIN	20-02	05-03
4	NEIN	20-04	05-05
5	NEIN	01-07	31-08
6	NEIN	01-01	01-01
7	NEIN	01-01	01-01
8	NEIN	01-01	01-01
9	NEIN	01-01	01-01
10	NEIN	01-01	01-01

Beispiel: Individuelle Programmierung

Abschaltung Nr.	Betroffener Kreis	Startdatum	Enddatum
1	AC	01-11	10-11
2	AC	20-12	02-01

Bei der Einstellung **ABSCH.: NEIN** ist die Abschaltung deaktiviert, und das Start- und Enddatum wird nicht angezeigt.

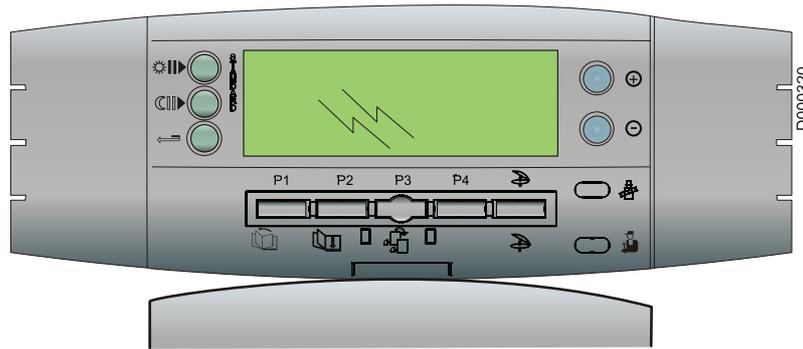
10.3 Tabelle der „Betreiber“-Einstellungen

Drücken	Display		Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich	Kunden-Einstellung
	#EINSTELLUNGEN		Die Einstellung der Parameter erfolgt mit den Tasten \oplus oder \ominus .			
	KONTRAST ANZ.		Ermöglicht die Kontrast-Einstellung in der Anzeige mit den Tasten \oplus und \ominus			
	BELEUCHT.:		Die Beleuchtung leuchtet permanent im Zeitabschnitt „Tagbetrieb“.	EIN	EIN oder AUS ECO	
	ANZ:	WECHSEL	Anzeige im Wechsel der beiden letzten Anzeigen.	WECHSEL	WECHSEL ZEIT - TAG KESSEL T.	
		ZEIT - TAG	Permanente Uhrzeitanzeige.			
		KESSEL T.	Permanente Temperaturanzeige.			
	K.FOLGE *	AUTO	Zum Wechseln der Einschaltreihenfolge der Kaskadenschaltung, die alle 7 Tage erfolgt.	AUTO	AUTO, 1, 2, ...10	
 dann 	SOM/WIN		„Heizungsabschaltung“ erforderliche Außentemperatur	22 °C	15 bis 30 °C, AUS	
	KALIBR.AUSSEN		Kalibration des Außenfühlers	0.0	-5.0 bis +5.0 °C	
	KALIBR.RAUM A *		Kalibrierung des Raumfühlers von Kreis A	0.0	-5.0 bis +5.0 °C	
	VERSCHI.RAUM A *		Verschiebung der Raumtemperatur von Kreis A (falls kein Raumfühler angeschlossen)	0.0	-5.0 bis +5.0 °C	
	FROSTS.RAUM A *		Raumtemperatur für die Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis A	6 °C	0.5 bis 20 °C	
	KALIBR.RAUM B *		Zeilen wie Kreis A	0.0	-5.0 bis +5.0 °C	
	VERSCHI.RAUM B *		Zeilen wie Kreis A	0.0	-5.0 bis +5.0 °C	
	FROSTS.RAUM B *		Zeilen wie Kreis A	6 °C	0.5 bis 20 °C	
	KALIBR.RAUM C *		Zeilen wie Kreis A	0.0	-5.0 bis +5.0 °C	
	VERSCHI.RAUM C *		Zeilen wie Kreis A	0.0	-5.0 bis +5.0 °C	
	FROSTS.RAUM C *		Zeilen wie Kreis A	6 °C	0.5 bis 20 °C	

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

i Am Ende des Eingriffs werden die Daten nach 2 Minuten oder durch Drücken der Taste **MODE** gespeichert.

10.4 Einstellungen



► SOM/WIN

Ermöglicht die Einstellung derjenigen Außentemperatur, oberhalb von der die Heizung ausgeschaltet wird.

- Die Heizungspumpen sind abgeschaltet
- Der Brenner läuft nur bei Warmwasseranforderung an
- Symbol  erscheint

Wenn man diesen Parameter auf "AUS" einstellt, bleibt die Heizung immer in Betrieb.

► KALIBR.AUSSEN: Kalibration des Außenfühlers

Ermöglicht die Korrektur der Außentemperatur-Angabe.

Beispiel: Tatsächliche Außentemperatur = 10 °C

Angezeigte Temperatur = 11 °C : Parameter **KALIBR. AUSSEN** auf -1 einstellen.

• KALIBR. RAUM...: Raumfühlerkalibrierung (Mit Raumfühler)

Zur Korrektur der Außentemperatur.

Beispiel: Temperatursollwert = 20 °C

Angezeigte Temperatur = 19 °C : Parameter **KALIBR. RAUM...** auf +1 einstellen

i Diese Einstellung 2 Stunden nach dem Einschalten vornehmen, wenn die Raumtemperatur sich stabilisiert hat.

► VERSCHI.RAUM...: Raum-Temperaturverschiebung (Ohne Raumfühler)

Dient zur Steuerung einer Raum-Temperaturverschiebung.

Beispiel: Temperatursollwert = 20 °C

Gemessene Temperatur = 19 °C : **VERSCHI.RAUM...** auf +1 einstellen.

i Diese Einstellung 2 Stunden nach dem Einschalten vornehmen, wenn die Raumtemperatur sich stabilisiert hat.

► FROST. RAUM...: Frostschutz Raum (Mit Raumfühler)

Ermöglicht für jeden Kreis die Einstellung der Raumtemperatur, die im Betriebsmodus Frostschutz aufrechterhalten wird.

10.5 Uhr- und Datumseinstellung

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich	Kunden-Einstellung
	#ZEIT . TAG	Die Einstellung der Parameter erfolgt mit den Tasten + oder -.			
	STUNDEN				
	MINUTEN				
	TAG				
	MONAT				
	DATUM				
	JAHR				
	SOM.ZEIT	AUTO: Automatische Umschaltung auf Sommerzeit am letzten Sonntag im März und auf Winterzeit am letzten Sonntag im Oktober. MANU: Für Länder, in denen die Sommerzeitumstellung an anderen Daten erfolgt oder gar nicht durchgeführt wird.	AUTO	AUTO oder MANU	

i Am Ende des Eingriffs werden die Daten nach 2 Minuten oder durch Drücken der Taste **MODE** gespeichert.

■ Kalibrieren der Uhr

Die Uhr des DIEMATIC-m3 kann bei Abweichungen eingestellt werden.

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich
+ und 	KALIBR.ZEIT	Kalibrieren der Uhr	+ 1,5	-2.5 bis +5.0

▶ + und 

Der einzustellende Wert ist der Wert, der nach Drücken der Tasten +

und  angezeigt wird, abzüglich der Minutenabweichung des

DIEMATIC-m3 im Monat.

- ▶ Klappe wieder schließen.
- ▶ Schalfeld aus- und wieder einschalten.

Beispiel:

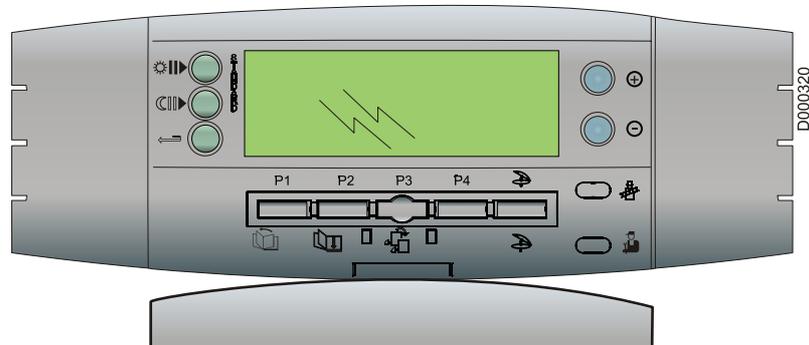
Das DIEMATIC-m3 geht im Monat 2 Minuten vor.

- ▶ 1.5 wird nach Drücken der Tasten + und  angezeigt.
- ▶ **Einzustellender Wert:** $1.5 - 2 = - 0.5$

11 Einstellungen für den Installateur

 Diese Arbeiten müssen von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

 Die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.



- ▶ Abdeckblende DIEMATIC öffnen.
- ▶ 5 Sekunden lang die Taste  drücken.
 -  Absätze-Auswahl
 -  Zeilen-Auswahl

 Um die Parameter ohne Veränderung der Zeitprogramme auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen (Benutzer- und Installateur-Ebene), gleichzeitig die Tasten  und  drücken.

Während 3 Sekunden wird **RESET PARAM** angezeigt. Diese Funktion hat keine Auswirkung auf die Stunden- und Impulszähler.

11.1 Installateur-Einstellungen

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich	Kunden-Einstellung	
 5 Sekunden dann 	#KONFIGURATION					
 dann 	KREIS A		DIREKT	ABWES. DIREKT 3WM DIREK+ 3WM+ SCHWI.		
	KREIS B **		3WM	3WM DIREK+ 3WM+ SCHWI. DIREKT		
	KREIS C **		3WM	3WM DIREK+ 3WM+ SCHWI. DIREKT		
	PUF.FUHLER **		AUS	AUS EIN		
	SOLAR **		AUS	AUS EIN		
	WW 2 **		AUS	AUS EIN		
	S.AUX1 **		PROGRAM.	PROGRAM. PRIM.P VM P CI.WWE FEHLER		
	S.AUX2 **		CI.WWE	PRIM.P VM P CI.WWE CI.WW2 FEHLER		
	S.AUX3 **		PRIM.P	PRIM.P VM P CI.WWE CI.WW2 FEHLER		
	E.AUX1 **		ABWES.	ABWES. RAUMT.A RAUMT.B RAUMT.C KASK		
	E.AUX2 **		ABWES.	ABWES. RAUMT.A RAUMT.B RAUMT.C KASK		
	E.UNIV **		ABWES.	ABWES. RAUMT.A RAUMT.B RAUMT.C KASK		
	A.TEL **	FEHLER	Der Fernmeldeausgang ist bei einem Fühlerfehler geschlossen			
		WARTUNG	Der Fernmeldeausgang ist bei der Wartungsanzeige geschlossen	FEHLER	FEHLER WARTUNG DEF+SERV	
DEF+SERV		Bei einem Fühlerfehler oder bei der Wartungsanzeige ist der Fernmeldeausgang geschlossen				
E.TEL **	FROSTSCH	Frostschuttschaltung des Heizkessels	FROSTSCH	FROSTSCH PS WWE+H PS HEIZ PS WWE		
	PS WWE+H	Warmwasserspeicher für Heizung und Trinkwasser abgestellt				
	PS HEIZ	Pufferspeicher für die Heizung				
	PS WWE	Pufferspeicher für Warmwassererzeugung				
KT.TEL. **	Öffne	Fernmeldeeingang aktiv bei geöffnetem Kontakt	ZU	Öffne ZU		
	ZU	Fernmeldeeingang aktiv bei geschlossenem Kontakt				
TAS **		Aktivierung der Funktion Titan Active System®	AUS	EIN/AUS		

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich	Kunden-Einstellung
 dann 	#SPRACHE	Auswählen der Sprache mit den Tasten + oder -			
	FRANCAIS		FRANCAIS	(1)	
 dann 	#TEMP. GRENZ.	Einstellung der Temperaturgrenzwerte mit den Tasten + oder -			
	T.MAX KESSEL	Maximaltemperatur des Heizkessels und Sollwert des Heizkessels bei Warmwassererzeugung.	85 °C	50 bis 120 °C	
	T.MIN KESSEL	Minimaltemperatur des Heizkessels	30 °C	30 bis 70 °C	
	TEMP.PRIM.WW *	Heizkessel-Sollwert bei Warmwasserbereitung	85 °C	50 bis 90 °C	
	T. MAX KREIS A *	Maximale Vorlauftemperatur (Kreis A)	85 °C	20 bis 120 °C	
	EST.AUF A *	Austrocknung des Fußbodenstrichs (Kreis A)	AUS	AUS oder 20 bis 55 °C	
	T.MIN KREIS A *	Minimale Vorlauftemperatur, aktiviert durch die Frostschutzfunktion der Anlage (Kreis A)	20 °C	10 bis 50 °C	
	T. MAX KREIS B *	Maximale Vorlauftemperatur (Kreis B)	50 °C	20 bis 120 °C	
	EST.AUF B *	Austrocknung des Fußbodenstrichs (Kreis B)	AUS	AUS oder 20 bis 55 °C	
	T.MIN KREIS B *	Minimale Vorlauftemperatur, aktiviert durch die Frostschutzfunktion der Anlage (Kreis B)	20 °C	10 bis 50 °C	
	T. MAX KREIS C *	Maximale Vorlauftemperatur (Kreis C)	50 °C	20 bis 120 °C	
	EST.AUF C *	Austrocknung des Fußbodenstrichs (Kreis C)	AUS	AUS oder 20 bis 55 °C	
	T.MIN KREIS C *	Minimale Vorlauftemperatur, aktiviert durch die Frostschutzfunktion der Anlage (Kreis C)	20 °C	10 bis 50 °C	
AUSSEN FROSTS.		Außentemperatur, die die Frostschutzfunktion der Anlage aktiviert	+ 3 °C	- 8 bis + 10 °C	

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich	Kunden-Einstellung
	#KESSEL	Einstellung der Heizkesselparameter			
	STUFE ZAHL K10 *		STUFE ZAHL K.	STUFE ZAHL K10 MODULIER.BR EN. STUFE ZAHL K.	
 dann 	ST.ZAHL WWE 2		ST.ZAHL WWE 2	ST.ZAHL WWE 2 WWE:KESSEL 1 ST.ZAHL WWE 1	
	BR.BANDBREITE *	Regelungsbandbreite für die modulierenden Brenner	20 K	10 bis 30 K	
	EING.0-10V	Aktivierung der 0-10 V-Steuerung	AUS	AUS/EIN	
	VMIN/OFF 0-10V *	Spannung entspricht der Minimal-Solltemperatur	0.5 V	0 bis 10 V	
	VMAX 0-10V *	Spannung entspricht der Maximal-Solltemperatur	10 V	0.5 bis 10 V	
	SOLL.MIN 0-10V *	Minimal-Solltemperatur	5 °C	5 bis 100 °C	
	SOLL.MAX 0-10V *	Maximal-Solltemperatur	100 °C	5 bis 100 °C	
	BREN.MIN.BETR.	Brenner-Mindestlaufzeit einstellen	1 Minuten	0 bis 4 Minuten	
	HYSTERESIE A *	Einschalt-Differential/Einschalten einer Stufe bei Kaskadenschaltung	4 K	4 bis 10 K	
	STUFEN SPERRE	Verzögerung des Brenners	4 Minuten	1 bis 10 Minuten	
	K.P.NACHLAUF *	Verzögerung des Abschaltens der Heizpumpe bei Kaskadenschaltung.	3 Minuten	1 bis 30 Minuten	
	ANFAHRENT.	Halt der Heizpumpen und des WWE, wenn die Kesseltemperatur unter der Minimaltemperatur T. MIN KESSEL liegt	AUS	AUS EIN	

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

** Im Fall einer in Kaskade geschalteten Anlage wird die Reihe für die Folgekessel nicht angezeigt.

(1) Français - Deutsch - English - Polski - Italiano - Español - Nederlands - Русский - Türkçe

i Nach Vornehmen der Einstellungen werden diese nach 2 Minuten oder durch Schließen der Abdeckblende gespeichert.

▶ **A.TEL**

Der Kontakt des Fernmeldeausgangs befindet sich zwischen den Klemmen 3 und 4 der Fernmelde-Klemmleiste der DIEMATIC-m3.

Der Telefonausgang **A.TEL.** ist mit **FEHLER** oder **DEF+SERV** konfiguriert:

Bei einer in Kaskade geschalteten Installation mit den K3-Schaltfeldern wird dieser Ausgang auch dann aktiviert, wenn ein Fehler auf einem K3-Schaltfeld angezeigt wird.

▶ **KT.TEL:**

Festlegung der Art des Kontakts (Öffner oder Schließkontakt), der die zum Fernmeldeeingang gehörige Funktion aktiviert.

▶ **E.TEL**

Ermöglicht die Festlegung der mit dem Fernmeldeeingang verbundenen Funktion. Der Fernmeldeeingang befindet sich zwischen den Klemmen 1 und 2 der Fernmelde-Klemmleiste der DIEMATIC-m3.

Einstellung E.TEL:			Öffne	ZU	Öffne	ZU
Zustand E.TEL:			OFFEN	ZU	ZU	OFFEN
E.TEL	FROSTSCH		Am Kessel ausgewählter Betriebsmodus	Frostschutzbetrieb	Frostschutzbetrieb	Am Kessel ausgewählter Betriebsmodus
	PS WWE+H	Warmwasserspeicher für Heizung und Trinkwasser abgestellt	Brenner, Ladepumpe Heizung (Zusatzpumpe) und Ladepumpe WWE angehalten.		Am Kessel ausgewählter Betriebsmodus.	
	PS HEIZ	Warmwasserspeicher nur auf Heizung abgestellt	Ladepumpe Heizung (Zusatzpumpe) angehalten. Brenner angehalten, außer bei Anforderung der Trinkwassererwärmung.			
	PS WWE	Warmwasserspeicher nur für Trinkwasser abgestellt	Die Funktion WWE wird nicht vom Heizkessel gewährleistet.			

► **T.MAX KREIS...**

! Bei einer Fußbodenheizung die Werkseinstellung (50 °C) nicht ändern.

Die gesetzlichen Bestimmungen erfordern eine von der Regelung unabhängige Sicherheitsvorrichtung mit manueller Entstörung, die die Wärmeabgabe der Fußbodenheizung unterbricht, wenn die Temperatur der Flüssigkeit 65 °C erreicht (Frankreich: DTU 65.14).

Einen Sicherheitstemperaturbegrenzer an Kontakt TS des Pumpenanschlusses anschließen.

► **EST.AUF ...**

Ermöglicht die Einstellung einer konstanten Vorlauftemperatur, um die Trocknung des Estrichs einer Fußbodenheizung zu beschleunigen.

Die Einstellung dieser Temperatur muss den Empfehlungen des Fußbodenheizungsbauers entsprechen.

Die Aktivierung dieses Parameters (andere Einstellung als **NEIN**) erzwingt die permanente Anzeige von **EST.AUF C** und deaktiviert alle anderen Regelungsfunktionen.

Wenn bei einem Kreis die Funktion für die Trocknung des Estrichs einer Fußbodenheizung aktiviert ist, sind alle anderen Kreise (z.B. WWE) deaktiviert. Diese Funktion kann nur bei einem einzigen Kreis zur Zeit genutzt werden.

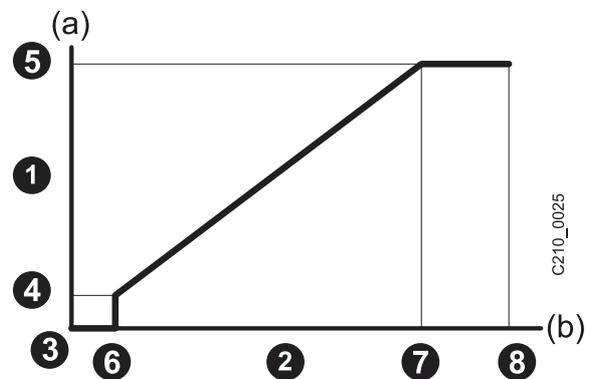
► **AUSSEN FROSTS.**

Unterhalb dieser Temperatur laufen die Pumpen im Dauerlauf und die minimale Heizkreistemperatur wird eingehalten.

Bei Einstellung **NACHT:ABSCH.** wird die minimale Temperatur jedes Kreises aufrechterhalten.

► **Funktion 0-10 V**

Diese Funktion dient zur Steuerung des Heizkessels über ein externes System das über einen 0-10 V Ausgang verfügt, der am 0-10 V-Eingang angeschlossen ist. Dieser Steuerbefehl schreibt dem Heizkessel einen Temperatursollwert vor. Es ist darauf zu achten, dass der Parameter **T. MAX KESSEL** den Sollwert **SOLL.MAX 0-10V** überschreitet und **T. MIN KESSEL** den Sollwert **SOLL.MIN 0-10V** unterschreitet.



1. Sollwert Vorlauftemperatur (°C)
2. Eingangsspannung (V) - DC
3. 0 V
4. **SOLL.MIN 0-10V**
5. **SOLL.MAX 0-10V**
6. **VMIN/OFF 0-10V**
7. **VMAX 0-10V**
8. 10 V

(a) Heizkesseltemperatur

(b) Spannung am Eingang

Wenn die Eingangsspannung unter **VMIN/OFF 0-10V** liegt, ist der Heizkessel ausgeschaltet.

Der Heizkessel-Sollwert entspricht strikt dem Eingang 0-10 V. Die Sekundärkreise des Heizkessels arbeiten weiter, haben aber keinen Einfluss auf die Heizkesseltemperatur. Bei Verwendung des 0-10 V-Eingangs und eines Heizkessel-Sekundärkreises muss der externe Regler, der diese 0-10 V-Spannung abgibt, stets eine mindestens dem Bedarf des Sekundärkreises entsprechende Temperatur anfordern.

■ Einstellbereich (Erklärungen)

Eingestellte Parameter	Erklärungen
DIREKT	Ermöglicht den Anschluss eines Heizkreises ohne 3-Wege-Ventil (Beispiel: Heizkörperkreis)
ABWES.	Ermöglicht das Ausblenden von Heizkreis A, wenn er nicht vorhanden ist
3WM	Anschluss eines Heizkreises mit einem 3-Wege-Ventil (Beispiel: Fußbodenheizung)
SCHWI.	Ermöglicht den Anschluss eines Schwimmbades
SOLAR	Ermöglicht den Anschluss einer Solaranlage
CI.WWE	Ermöglicht den Anschluss einer Trinkwasser-Zirkulationspumpe (nicht mit Solaranlage verwenden)
PROGRAM.	Verwendung als unabhängige Uhr (Anwendung außerhalb der Heizung)
PRIM.P	Verwendung als Primärpumpe (Kaskadenschaltung): <ul style="list-style-type: none"> ▶ Führungskessel (Nummer 1): Die Pumpe arbeitet, sobald eine Heizanforderung des Sekundärkreises vorliegt (Kreise A, B, C oder ECS eines der in Kaskade geschalteten oder mit einer DIEMATIC VM-Regelung ausgestatteten Heizkessel). ▶ Folgekessel (Nummern 2 bis 10): Die Pumpe arbeitet, sobald eine Heizanforderung in einem der Kreise vorliegt, die an den Folgekessel angeschlossen sind.
PUF.F	Ermöglicht den Anschluss eines Pufferspeichers
DIREK+	Ermöglicht den Anschluss eines Kreises ohne Dreiwegemischer, jedoch ohne Sommerbetriebunterbrechung
3WM+	Ermöglicht den Anschluss eines Dreiwegemischer-Kreises, jedoch ohne Sommerbetriebunterbrechung
KASK	Der Fühlereingang wird für den Anschluss eines gemeinsamen Vorlauffühlers einer in Kaskade geschalteten Anlage verwendet
RAUMT.A, RAUMT.B, RAUMT.C	Ermöglicht den Eingang, wie eine Steuerung zu verwenden: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontakt geöffnet - Keine Aufheizung ▶ Wenn der Kontakt geschlossen ist, befindet sich Heizkreis A, B, C in Betriebsart Automatik
VM P	Ermöglicht, eine Primärpumpe zu steuern, die nur die an das DIEMATIC VM angeschlossenen Kreise versorgt
CI.WW2	Ermöglicht, den Ausgang als Zirkulationspumpe des zweiten Speichers zu verwenden

11.2 Installateur-Einstellungen (Fortsetzung)

Drücken	Display	Eingestellte Parameter	Werks-Einstellung	Einstellbereich	Kunden-Einstellung	
 5 Sekunden dann 	#SEKUNDÄR	Einstellung der installationspezifischen Parameter mit den Tasten + oder -.				
 dann 	BAU TRAEGHEIT	Merkmale des Gebäude-Trägheitsfaktors	3 (22 Stunden)	0 (10 Stunden) bis 10 (50 Stunden)		
	RAUM EINFL.A *	Einfluss des Raumfühlers A	3	0 bis 10		
	VORH.A *	Aktivierung und Einstellung der Antizipationszeit (Kreis A)	AUS	NEIN - von 1 Uhr bis 10 Uhr		
	RAUM EINFL.B *	Einfluss des Raumfühlers B	3	0 bis 10		
	VORH.B *	Aktivierung und Einstellung der Antizipationszeit (Kreis B)	AUS	NEIN - von 1 Uhr bis 10 Uhr		
	RAUM EINFL.C *	Einfluss des Raumfühlers C	3	0 bis 10		
	VORH.C *	Aktivierung und Einstellung der Antizipationszeit (Kreis C)	AUS	NEIN - von 1 Uhr bis 10 Uhr		
	NACHT : *	ABSEN.	Es wird eine verringerte Temperatur aufrechterhalten (Betriebsart NACHT)	ABSEN.	ABSEN. STOP	
		STOP	Der Heizkessel ist abgeschaltet (Betriebsart NACHT)			
	MODE:	EIN KREIS	Die auf der Fernbedienung eingegebene Fernbedienung wird nur auf den Kreis angewendet, wenn die Fernbedienung verbunden ist	EIN KREIS	EIN KREIS/ ALL.KREIS	
		ALL.KREIS	Die auf der Fernbedienung eingegebene Fernbedienung wird auf alle Kreise angewendet			
	3WM BANDBREITE *		Bandbreite der Regelung der 3-Wege-Mischer.	12 K	4 bis 16 K	
	K/M VERSCHIEB. *		Minimale Temperaturabweichung zwischen dem Heizkessel und den Mischern.	4 K	0 bis 16 K	
	HZP.NACHLAUF		Verzögerung für das Abschalten der Heizpumpen.	4 Minuten	0 bis 15 Minuten	
	BLP.NACHLAUF *		Verzögerung für das Abschalten der Warmwasserpumpe.	2 Minuten	0 bis 15 Minuten	
	ADAPT *	EIN	Automatische Anpassung der Heizkurven bei jedem Kreis, der einen Raumfühler besitzt, dessen Einfluss > 0 ist.	EIN	EIN AUS	
AUS		Die Heizkurven können nur manuell geändert werden.				
WW *	ALLEIN	Unterbrechung der Heizung und der Wiederaufwärmung des Schwimmbades während der Warmwassererzeugung.	ALLEIN	ALLEIN MISCHER HEIZUNG		
	MISCHER	Warmwassererzeugung und Heizung der Kesselkreise, wenn die verfügbare Leistung ausreicht.				
	HEIZUNG	Heizung und Warmwassererzeugung.  Überhitzungsgefahr des Kesselkreises.				
ANTILEG. *		Freigabe des Legionellenschutzes	AUS	:TAG/ WÖCHEN. AUS		

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

 Nach Vornehmen der Einstellungen werden diese nach 2 Minuten oder durch Schließen der Abdeckblende gespeichert.

► **BAU TRÄGHEIT**

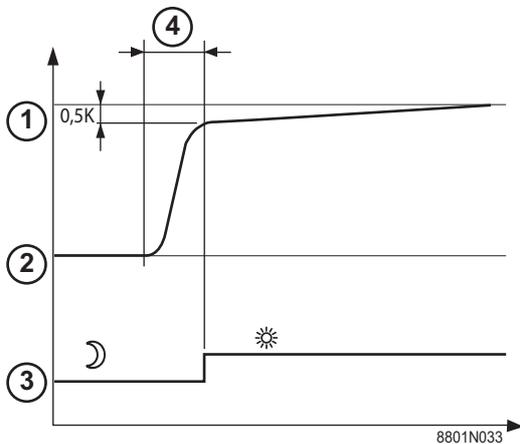
i Die Änderung der Werkseinstellung ist nur in besonderen Fällen sinnvoll.

0 bei einem Gebäude mit geringer thermischer Trägheit.

3 bei einem Gebäude mit normaler thermischer Trägheit.

10 bei einem Gebäude mit hoher thermischer Trägheit.

► **VORH.A, VORH.B, VORH.C**



- ① Raumtemperatur-Sollwert - Komfort-Modus
- ② Raumtemperatur-Sollwert - Absenktemperatur
- ③ Tagesprogramm
- ④ Antizipationszeit = Beschleunigte Aufheizphase

Die Antizipationsfunktion berechnet die Startzeit der Heizung, um die gewünschte Raumtemperatur minus 0,5 K zum programmierten Zeitpunkt des Übergangs in den Tagbetrieb zu erreichen.

Die Startzeit des Zeitprogramms entspricht dem Ende der beschleunigten Aufheizphase.

Die Funktion wird aktiviert, indem ein anderer Wert als **NEIN** eingestellt wird.

Der eingestellte Wert entspricht der Zeit, die für das System als erforderlich angesehen wird, um die Anlage auf die gewünschte Temperatur zu bringen (bei Außentemperatur 0 °C); dabei wird von einer Raumtemperatur ausgegangen, die dem Sollwert der Nachtabsenkung entspricht.

Die Antizipation wird optimiert, wenn ein Raumfühler angeschlossen wird.

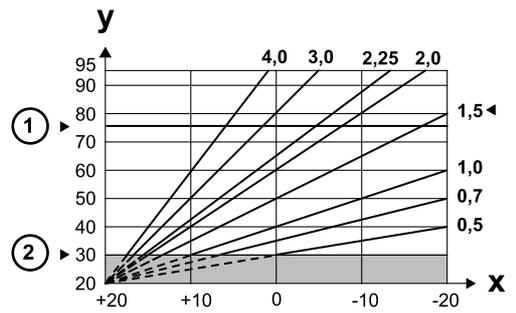
Der Regler passt die Antizipationszeit in diesem Fall automatisch an.

i Diese Funktion hängt von der Leistungsreserve ab, die in der Anlage verfügbar ist.

► **STEILHEIT...**

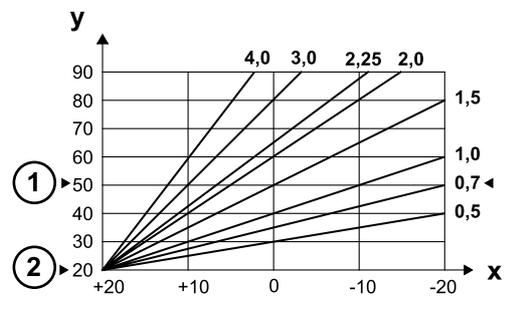
Für jeden Kreis unabhängige Einstellung.

- **Heizkurve Kreis A**



- ① Maximale Kesseltemperatur (Werkseinstellung 75 °C)
- ② Minimaltemperatur des Heizkessels (Werkseinstellung 30 °C)
- x Außentemperatur (°C)
- y Wasservorlauftemperatur (°C)

- **Heizkurve Kreis B oder C**



- ① Maximale Kesseltemperatur (Werkseinstellung 50 °C)
- ② Minimaltemperatur des Heizkessels (Werkseinstellung 20 °C)
- x Außentemperatur (°C)
- y Wasservorlauftemperatur (°C)

► **BAND BREITE**

Möglichkeit, die Bandbreite zu erhöhen, wenn die Ventile schnell arbeiten, oder sie zu verringern, wenn sie langsam arbeiten.

► **HZP.NACHLAUF**

Die Abschaltverzögerung der Heizpumpe verhindert eine Überhitzung des Heizkessels.

► **BLP.NACHLAUF**

Die Abschaltverzögerung der Ladepumpe für den Trinkwassererwärmer verhindert eine Überhitzung des Heizkessels und der Heizkreise.

► **ANTILEG. (wenn Speicher angeschlossen)**

:TAG: Der Speicher wird täglich von 4 Uhr bis 5 Uhr überhitzt.

WÖCHEN.: Der Speicher wird jeden Samstag von 4 Uhr bis 5 Uhr überhitzt.

Die Funktion Legionellenschutz erlaubt die Vernichtung der Legionellen im Trinkwassererwärmer, die verantwortlich sind für Legionellose.

i Maximaltemperatur des Heizkessels (**T. MAX KESSEL**) auf 80 °C einstellen und eine Mischvorrichtung vorsehen, die die Abgabe von Warmwasser mit einer Temperatur über 60 °C verhindert.

▶ **K/M VERSCHIEB.**

Minimale Temperaturabweichung zwischen dem Heizkessel und den Mischern.

▶ **WW**

ALLEIN: Voller Vorrang für die Warmwasserbereitung: Heizkreis und Schwimmbadkreis werden unterbrochen.

MISCHER (1): Die Regelung prüft, ob der Heizkessel in der Lage ist, gleichermaßen die Beheizung der Anlage und des Warmwasserspeichers zu gewährleisten; gegebenenfalls wird die Beheizung der Mischerkreise gewährleistet, ansonsten werden die Heizungspumpen abgeschaltet und die Mischer geschlossen.

HEIZUNG: Die Heizung wird während des Ladebetriebs des Warmwasserspeichers nicht abgeschaltet. In dieser Konfiguration muss die Heizanlage mit einem Mischer ausgestattet sein.

 **Die Temperatur in den Heizkörpern kann während der Beladung des Warmwasserspeichers den für die Kesseltemperatur einprogrammierten Höchstwert erreichen.**

(1) In dieser Konfiguration muss die Heizanlage mit einem Mischer ausgestattet sein.

▶ **BREN.MIN.BETR.**

Brenner-Mindestlaufzeit einstellen.

▶ **HYSTERESIE A, STUFEN SPERRE**

Der Stufenwechsel erfolgt gemäß einem einfachen verzögerten Differential-Algorithmus, der die Restleistung überprüft. Das Differential A verwaltet die Funktion der zuletzt eingeschalteten Ebene.

Die Brennverzögerung generiert Befehle für die Veränderung der Stufenanzahl unter Verwendung eines spezifischen Prüfalgorithmus. Wenn die Sollwert-Temperatur überstiegen ist, wird die Verzögerung durch zwei geteilt.

Die Werkseinstellung eignet sich für die meisten Anwendungen. Es wird davon abgeraten, sie zu verändern.

▶ **K.P.NACHLAUF**

Verzögerung beim Schließen der Absperrventile und beim Ausschalten der Rücklauf-Einspritzpumpen bzw. der Rückspeisepumpen.

▶ **ANFAHRENT.**

Abschaltung des Heizkessels. Diese Funktion verhindert das Anlaufen der Heizungsanlage, solange die Heizkesseltemperatur nicht den voreingestellten Mindestwert erreicht hat. Die 3-Wege-Mischer werden geschlossen und die Pumpen werden abgeschaltet.

▶ **RAUM EINFL.**

Ermöglicht die Justierung des Einflusses des Raumfühlers auf die Wassertemperatur des betroffenen Heizkreises.

- 0 Keine Berücksichtigung (Fernbedienung an einem Ort ohne Einfluss montiert)
- 1 Geringe Berücksichtigung
- 3 Mittelstarke Berücksichtigung (empfohlen)
- 10 Betrieb als Raumthermostat

▶ **NACHT**

i Dieser Parameter wird angezeigt, wenn mindestens ein Heizkreis keinen Raumfühler besitzt.

Für die Kreise ohne Raumfühler:

- **NACHT:ABSEN.** (Absenkung): Während der Absenkeperioden wird die reduzierte Temperatur aufrechterhalten. Die Pumpe des Heizkreises arbeitet permanent.
- **NACHT :ABSCH.** (Aus): Während der Absenkeperioden wird die Heizung abgeschaltet. Wenn die Frostschutzfunktion der Installation aktiv ist, wird die Funktion **NACHT:ABSCH.** aktiviert.

Bei Heizkreisen mit Raumfühler:

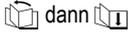
- **NACHT : ABSCH.** ist aktiv, wenn die Raumtemperatur über ihrem Sollwert liegt.
- **NACHT:ABSEN.** ist aktiv, wenn die Raumtemperatur unter ihrem Sollwert liegt.

12 Kontrolle der Parameter und der Eingänge / Ausgänge (Testmodus)

Drücken	Display	STATUS DER PARAMETER UND DER AUS- UND EINGÄNGE	
10 Sekunden dann	#PARAMETER		
	K.FOLGE **	Führungskessel der Kaskadenschaltung	
	STUFE **	Aktuelle Stufen (Anzahl der zum Heizen angeforderten Heizkessel)	
	KASKADE ZAHL	Anzahl der in der Kaskade anerkannten Heizkessel	
	VM ZAHL:	Anzahl der erkannten DIEMATIC VM-Regelungen auf dem BUS	
	AUSSENTEMP.MW	Durchschnittliche Außentemperatur	
	GERECH.T.KESS.	Berechnete Kesseltemperatur	
	TEMP.KESSEL	Gemessene Kesseltemperatur	
	GERECH.T.KASK. *	Berechnete Kaskaden-Vorlauftemperatur	
	TEMP.KASCADE *	Kaskadentemperatur	
	GERECHNETE T.A	Für Kreis A berechnete Temperatur	
	TEMP.VORLAUF A *	Gemessene Vorlauftemperatur A	
	GERECHNETE T.B *	Für Kreis B berechnete Temperatur	
	TEMP.VORLAUF B *	Gemessene Vorlauftemperatur B	
	GERECHNETE T. C *	Für Kreis C berechnete Temperatur	
	TEMP.VORLAUF C *	Gemessene Vorlauftemperatur C	
	dann	#FEHLER HISTO.	Fehlerübersicht
1 FEH		Gespeicherter Fehler und Tag, Monat und Uhrzeit des Fehlers	
10 FEH ...		Gespeicherter Fehler und Tag, Monat und Uhrzeit des Fehlers	
dann		#AUSG.TEST	
		BRENNER: EIN/AUS *	Betrieb/Halt des Brenners, 1 Stufe
	BRENNER: AUS/+/-/= *	Test eines modulierenden Brenners	
	BRENNER1: AUS/EIN *	Ein/Aus erste Stufe eines 2-stufigen Brenners	
	BRENNER2: AUS/EIN *	Ein/Aus zweite Stufe eines 2-stufigen Brenners	
	KESSEL P.: AUS/EIN	Ein/Aus Kesselpumpe	
	DROS.K Öffne/ZU	Öffnen/Schließen des Absperrventils	
	P.KREIS A : EIN/AUS *	Ein/Aus Pumpe Kreis A	
	OEF.3WM A EIN/AUS *	Öffnen/Schließen des Ventils für Kreis A	
	SCHL.3WM A EIN/AUS *	Schließen/Halt des Ventils für Kreis A	
	BLP : EIN/AUS *	Ein/Aus Ladepumpe oder Umschaltventil	
	HILFSAUSG.1 EIN/AUS *	Ein/Aus Hilfsausgangspumpe 1	
	HILFSAUS.2 EIN/AUS *	Ein/Aus Hilfsausgangspumpe 2	
	HILFSAUS.3 EIN/AUS *	Ein/Aus Hilfsausgangspumpe 3	
	OEF. 3WM B : EIN/AUS *	Öffnen/Schließen des Ventils für Kreis B	
	SCHL.3WM B : EIN/AUS *	Schließen/Halt des Ventils für Kreis B	
	P KREIS B : EIN/AUS *	Ein/Aus Pumpe Kreis B	
	OEF. 3WM C : EIN/AUS *	Öffnen/Schließen des Ventils für Kreis C	
	SCHL.3WM C : EIN/AUS *	Schließen/Halt des Ventils für Kreis C	
	P. KREIS C : EIN/AUS *	Ein/Aus Pumpe Kreis C	
TEL.AUSG.: EIN/NEIN	Betrieb/Halt des Fernmelderrelais-Ausgangs		

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

** Die Zeile wird nur für Heizkessel 1 angezeigt.

Drücken	Display	STATUS DER PARAMETER UND DER AUS- UND EINGÄNGE
 dann 	#EING.TEST	
	BR.STUNDEN 1 **	Phase am Zähleringang - 1. Stufe (1 = ja, 0 = nein)
	BR.STUNDEN 2 **	Phase am Zähleringang - 2. Stufe (1 = ja, 0 = nein)
	TELEPHON ST.	Brücke am Fernmeldeeingang (1 = ja, 0 = nein)
	FERNB.A EIN/NEIN	Fernbedienung A (ja = ja, nein = nein)
	FERNB.B EIN/NEIN	Fernbedienung B (ja = ja, nein = nein)
	FERNB.C EIN/NEIN	Fernbedienung C (ja = ja, nein = nein)
 dann 	#WARTUNG	Aktiviert die Funktion, die die Anzeige WARTUNG auslöst, wenn das programmierte Datum erreicht ist.
	WARTUNG.STUNDE	Uhrzeit, zu der die Anzeige WARTUNG erscheint
	WART.JAHR	Jahr, in dem die Anzeige WARTUNG erscheint
	WARTUNGS MONAT	Monat, in dem die Anzeige WARTUNG erscheint.
	WARTUNGS DATUM	Tag, an dem die Anzeige WARTUNG erscheint

** Die Zeile wird nur für Heizkessel 1 angezeigt.

13 Ersatzteile

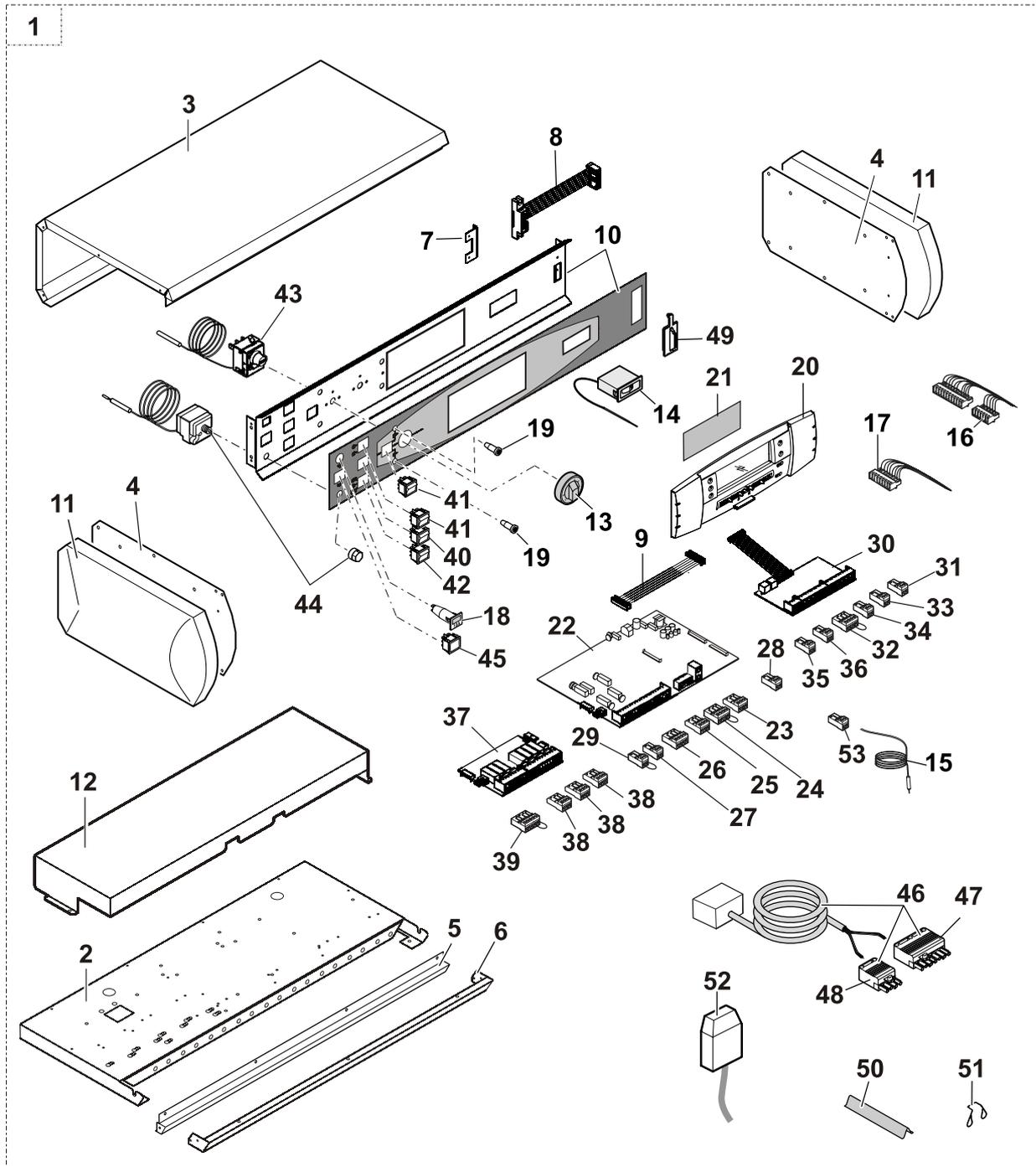
07/06/2016 - 300007230-002-C

Aufsatz-Schaltfeld - Seitliches Schaltfeld



Bei Bestellung der Ersatzteile ist es unbedingt nötig die Artikel-Nummer des gewünschten Ersatzteils anzugeben.

DIEMATIC-m3-Aufsatzschaltfeld - GT 330 / GT 430 / GT 530 / GTU C 330



D000310

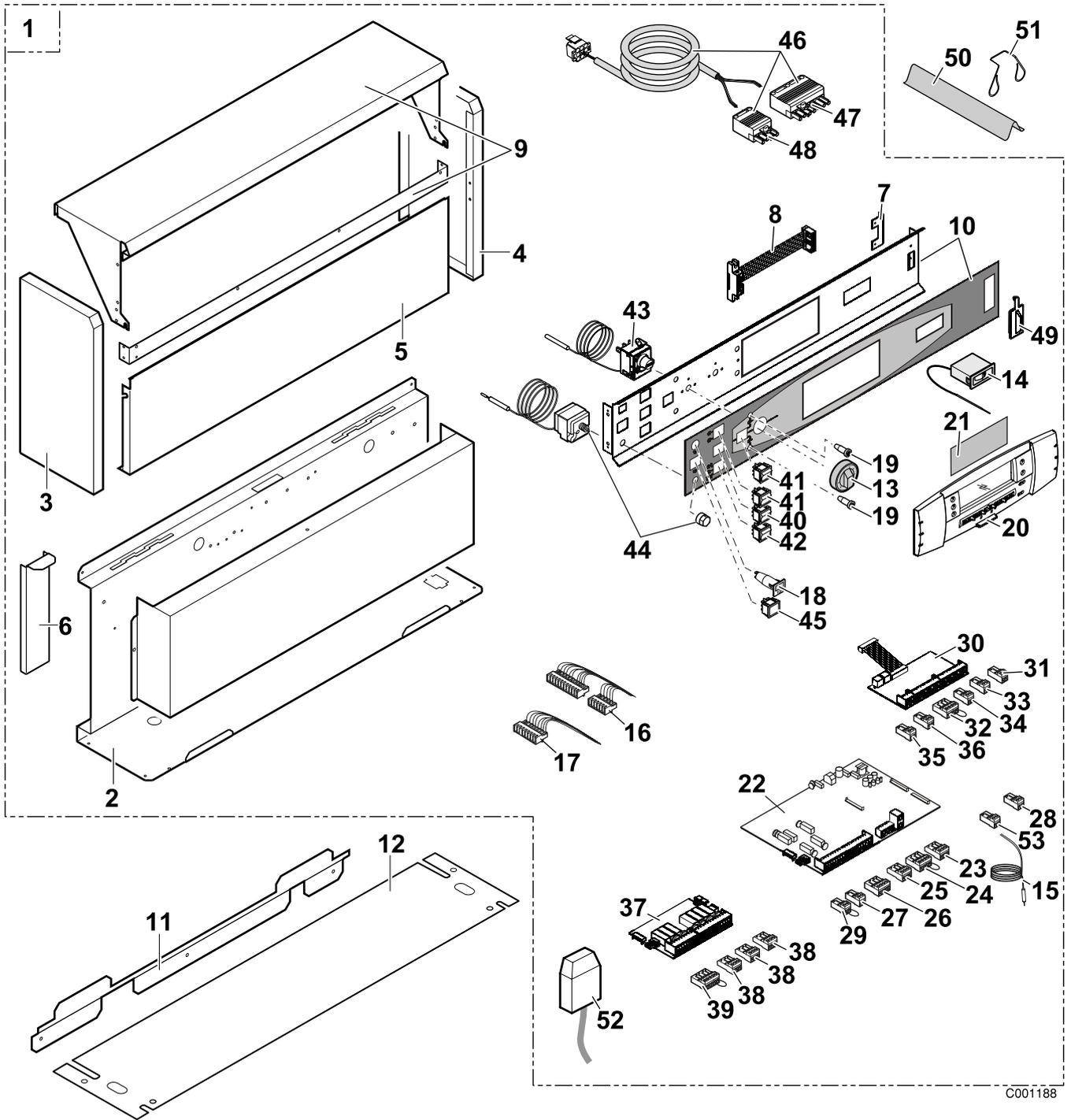
Nr.	Artikel	Bezeichnung
1	100004295	Komplettes Diematic Schaltfeld
2	200004469	Schaltfeld lackiert
3	8555-0536	Schaltfeldboden komplett, lackiert

Nr.	Artikel	Bezeichnung
4	8555-0537	Seitenplatte, lackiert
5	8555-0538	Zierleiste Schaltfeld, lackiert
6	8553-0526	Spoiler Schaltfeld, lackiert

Nr.	Artikel	Bezeichnung
7	200004325	Haltewinkel
8	200005129	Flacher Steckverbinder
9	300007643	Flacher Steckverbinder 20-polig Länge 750
10	200005223	Front mit Folie
11	9750-9034	Seitenstück
12	8555-8004	Kartenabdeckung
13	8555-5501	Einstellknopf + Anstoß
14	9536-5157	Thermometer, flach, große Ausführung
15	9536-2447	Fühler KVT 60 Länge 2 m
16	200005025	Schaltfeld-Kabelbündel
17	200005026	Brennerbündel
18	9534-0286	Verzögerter Leitungsschutzschalter (10 A)
19	9521-6281	LED grün, rund
20	300005130	DIEMATIC-m 3-Modul
21	200004091	Anzeige-Leiterplatte neu
22	200005008	Zentraleinheitsplatine geprüft K3
23	300009075	Stromzufuhr-Stecker 3-polig
24	200006051	VA+CS-Stecker 4-polig
25	300009074	Pumpe A/VS-Stecker 3-polig
26	300009079	3-Wegemischer Stecker 4-polig
27	300008955	VA+CS-Stecker, montiert
28	300009071	2-poliger Verbinder 0-10V
29	200006052	Stecker, montiert, für Relais-Schaltkontakt
30	200005048	Fühler-Platine M3
31	300009070	Außenfühler-Stecker 2-polig
32	300009072	2 poliger Stecker Nebenfühler
33	300008954	Stecker 2 polig RAUMF.A
34	300009122	Stecker 2-Polig E.AUX1
35	300009102	Fernsprechrelais-Stecker, 4-polig, montiert
36	300009121	Stecker 2-Polig E.AUX2
37	200004060	M3-Steuerrelais-Platine
38	300009077	3 poliger Stecker Nebenpumpe
39	200006060	TS + Pumpenstecker 5-polig
40	9532-5027	Ein/Aus Schalter grün
41	8500-0035	2-Stellungsschalter
42	8500-0034	Schalter TEST-STB
43	9536-5574	Temperaturregler 30 bis 90 °C
44	8500-0032	Sicherheitstemperaturbegrenzer 110 °C
45	9521-6220	Rote Leuchte
46	8555-4906	Brennerkabel
47	9531-7395	Stiftstecker 7-polig
48	9531-7384	Stiftstecker 4-polig
49	300007161	Blende KAP PC KORT
50	9536-5613	Kontaktfeder (für Tauchhülse)
51	9758-1286	Halteklammer

Nr.	Artikel	Bezeichnung
52	9536-2450	Außenfühler AF60
53	300008953	Stecker 2-Polig - Kesselfühler

Seitliches Schaltfeld DIEMATIC-m3 - GT 330 / GT 430 / GT 530 / GTU C 330



C001188

Nr.	Artikel	Bezeichnung
1	100007507	Schaltfeld, komplett
2	200009630	Bodenplatte für seitliches Schaltfeld
3	200009380	Seitenplatte links komplett
4	200009381	Seitenplatte rechts komplett
5	200009470	Vorderabdeckung
6	8553-8058	Blende
7	20004325	Haltwinkel
8	200005129	Flacher Steckverbinder
9	200009631	Verkleidungshalterung + Querleiste
10	200005223	Front mit Folie
11	8553-8059	Befestigungsplatte
12	8553-0540	Abdeckung Abdeckhaube
13	8555-5501	Einstellknopf + Anstoß
14	9536-5157	Thermometer, flach, große Ausführung
15	9536-2447	Fühler KVT 60 Länge 2 m
16	200005025	Kabelsatz
17	200009523	Brennerbündel
18	9534-0286	Verzögerter Leitungsschutzschalter (10 A)
19	9521-6281	LED grün, rund
20	300005130	Modul
21	200004091	Anzeige-Leiterplatte
22	200005008	Zentraleinheitsplatine
23	300009075	Stromzufuhr-Stecker 3-polig
24	200006051	VA+CS-Stecker 4-polig
25	300009074	Pumpe AVS-Stecker 3-polig montiert
26	300009079	3-Wegemischer Stecker 4-polig
27	300008955	VA+CS-Stecker, montiert
28	300009071	2-poliger Verbinder 0-10V
29	200006052	Stecker, montiert, für Relais-Schaltkontakt
30	200005048	Fühlerplatine
31	300009070	Außenfühler-Stecker 2-polig
32	300009072	2 poliger Stecker Nebenfühler
33	300008954	Stecker 2 polig RAUMFA
34	300009122	Stecker 2-Polig E.AUX1
35	300009102	RT-Stecker 4-polig
36	300009121	Stecker 2-Polig E.AUX2
37	200004060	Steuerrelaisplatine
38	300009077	3 poliger Stecker Nebenpumpe
39	200006060	TS + Pumpenstecker 5-polig
40	9532-5027	Ein/Aus Schalter grün
41	8500-0035	2-Stellungsschalter
42	8500-0034	Testschalter STB
43	9536-5574	Regelthermostat 30 bis 90 °C
44	8500-0032	Sicherheitsthermostat 110 °C
45	9521-6220	Rote Leuchte

Nr.	Artikel	Bezeichnung
46	8555-4906	Brennerkabel
47	9531-7395	Stiftstecker 7-polig
48	9531-7384	Stiftstecker 4-polig
49	300007161	Verbindung KAP PC KORT
50	9536-5613	Kontaktfeder (für Tauchhülse)
51	9758-1286	Halteklammer
52	9536-2450	Außenfühler AF60
53	300008953	Stecker 2-Polig - Kesselfühler

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S


www.dedietrich-thermique.fr
 Direction des Ventes France
 57, rue de la Gare
 F- 67580 MERTZWILLER
 ☎ +33 (0)3 88 80 27 00
 📠 +33 (0)3 88 80 27 99

REMEHA GmbH


www.remeha.de
 Rheiner Strasse 151
 D- 48282 EMSDETTEN
 ☎ +49 (0)25 72 / 9161-0
 📠 +49 (0)25 72 / 9161-102
 info@remeha.de

DE DIETRICH


www.dedietrich-otoplenie.ru
 129164, Россия, г. Москва
 Зубарев переулок, д. 15/1
 Бизнес-центр «Чайка Плаза»,
 офис 309
 ☎ +7 (495) 221-31-51
 info@dedietrich.ru

VAN MARCKE


www.vanmarcke.be
 Weggevoerdenlaan 5
 B- 8500 KORTRIJK
 ☎ +32 (0)56/23 75 11

NEUBERG S.A.


www.dedietrich-heating.com
 39 rue Jacques Stas
 L- 2010 LUXEMBOURG
 ☎ +352 (0)2 401 401

DE DIETRICH THERMIQUE Iberia S.L.U.


www.dedietrich-calefaccion.es
 C/Salvador Espriu, 11
 08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT
 ☎ +34 935 475 850
 info@dedietrich-calefaccion.es

DE DIETRICH SERVICE


www.dedietrich-heiztechnik.com
 ☎ Freecall 0800 / 201608

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG


www.waltermeier.com
 Bahnstrasse 24
 CH-8603 SCHWERZENBACH
 +41 (0) 44 806 44 24
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 📠 +41 (0) 44 806 44 25
 ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SA

www.waltermeier.com
 Z.I. de la Veyre B, St-Légier
 CH-1800 VEVEY 1
 ☎ +41 (0) 21 943 02 22
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 📠 +41 (0) 21 943 02 33
 ch.climat@waltermeier.com

DUEDI S.r.l.


www.duediclima.it
 Distributore Ufficiale Esclusivo
 De Dietrich-Thermique Italia
 Via Passatore, 12 - 12010
 San Defendente di Cervasca
 CUNEO
 ☎ +39 0171 857170
 📠 +39 0171 687875
 info@duediclima.it

DE DIETRICH


www.dedietrich-heating.com
 Room 512, Tower A, Kelun Building
 12A Guanghua Rd, Chaoyang District
 C-100020 BEIJING
 ☎ +86 (0)106.581.4017
 +86 (0)106.581.4018
 +86 (0)106.581.7056
 📠 +86 (0)106.581.4019
 contactBJ@dedietrich.com.cn

BDR Thermea (Czech republic) s.r.o


www.dedietrich.cz
 Jeseniova 2770/56
 130 00 Praha 3
 ☎ +420 271 001 627
 dedietrich@bdrthermea.cz

AD001-AM

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

07/06/2016



300007230-001-04

De Dietrich

 DE DIETRICH THERMIQUE
 57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30